

OKTOBER / NOVEMBER /
DEZEMBER 2025

Nr. 274 Klubnachrichten

Sektion Zindelspitz
Schweizer Alpen-Club SAC
Club Alpine Suisse
Club Alpino Svizzero
Club AlpineSvizzer



ÜBER
GESCHMACK
 LÄSST SICH
 STREITEN,
 ABER NICHT
 ÜBER UNSERE
QUALITÄT

MONTANA[®] 
 skins

SKITOUREN-FELLE FÜR PROFIS

IM SPORTFACHHANDEL ERHÄLTlich

montana-international.com



Climbing Skins
 PRODUCED IN SWITZERLAND
 SINCE 1939



Erhältlich bei:

active
sports.ch

Ski und Snowboard Service in Perfektion

activesports.ch
 Gewerbestrasse 7
 8864 Reichenburg
 055 293 50 50

Inhalt

- 5. Aktuelles aus dem Vorstand
- 7. Mutationen
- 10. Generalversammlung
- 20. Statutenänderung
- 26. Interview mit **Ladina Halter**
- 32. **Tourenprogramm Sektion**
- 34. Kurzberichte Sektionstouren
- 42.-. Kurzberichte FaBe-Touren
- 44. Tourenbericht **Klettertourenwoche**
- 50. Tourenbericht **Bergtourenwoche**
- 56. Danke **Conny**
- 58. Tourenbericht **FaBe Pfingstlager**
- 62. Tourenbericht **FaBe Sardona**
- 66. Interview **Sybille Rütsche**
- 70. **JO-Seite + Kletterinfo**
- 72. **Tourenprogramm Senioren**
- 73. Kurzberichte Seniorentouren
- 82. Tourenbericht **Greina Trek**
- 86. Hütteninfo

Editorial

LIEBE LESER/INNEN

Es ist schon bald wieder GV, in dieser Ausgabe drucken wir die Tätigkeitsberichte zu den verschiedenen Ressorts ab und widmen uns der Generalversammlung 2025.

Verschiedene Tourenberichte zb. vom Sardona, Klettertourenwoche oder auch von der Bergtourenwoche zeigen unser aktives Vereinsleben auf. Auch unsere Senioren waren 4 Tage unterwegs.

Der Herbst und Winteranfang ist Tourenmässig Zeit zum durchschnaufen, obwohl speziell der Herbst wandertechnisch viel zu bieten hat.

Unsere Vereinshütte schliesst leider schon bald wieder, *Beat Jäger* hält Rückschau auf eine durchwachsene Saison.

Viel Spass beim Lesen
Michi Huber, Redaktor

SWISSLOS

Sportförderung Kanton Schwyz

IMPRESSUM

Erscheint 4x jährlich.

Auflage ca. 1005 Exemplare

Redaktionsschluss

für die Ausgabe Nr. 275, Jan. / Feb. / März. 26:
20. November 2025

Redaktion + Inserate

Michi Huber, 8856 Tuggen

T 079 460 68 65

redaktion@sac-zindelspitz.ch

Adressänderungen

Direkt über die Website des SAC

www.sac-cas.ch

Druck

Vogt Print AG, 8854 Siebnen

T 055 440 12 81

Titelbild

Bifertengletscher

(Foto von Michi Huber)

Präsident

Roland Ziegler, Galgenen

T 079 682 03 68

praesident@sac-zindelspitz.ch

www.sac-zindelspitz.ch



Maurer | Gipser | Plattenarbeiten

MM Martin Meier GmbH
Escherwiesstrasse 21, 8730 Uznach

055 280 66 85 | www.mmu.ch

gipserschirmer.ch
Natürlich wohnen



IG
Lehm

maler
gipser

Die Kreativen am Bau.

sauber, kompetent &
Rund um de Zürisee
044 725 38 39

nachhaltig!



N. Schirmer AG
Gipsergeschäft



Leichtbau | Stuckaturen | Verputzarbeiten | Fassaden | Energetische Sanierungen | Kalk- und Lehmbau

Aktuelles aus dem Vorstand

LIEBE ZINDELSPITZFAMILIE



Die Sektion Zindelspitz vereinigt Menschen, die sportlich oder kulturell an der Bergwelt interessiert sind. So steht es in unseren Statuten unter Art. 2.

Viele stossen als Erwachsene zu uns aber einige auch schon im Kindesalter, über das Familienbergsteigen. Im Familienbergsteigen nehmen die Kinder schon früh an Bergtouren teil und erklimmen ihre ersten, nennenswerten Gipfel. Sie lernen die Natur- und Bergwelt ohne Leistungsdruck kennen und nehmen viele schöne Erinnerungen mit. Begleitet und geführt werden diese Aktivitäten meistens von Leitern, die dasselbe auch als Kind erlebten und dies nun weitergeben. Aus der Jugend und der JO heraus entstehen auch viele Freundschaften und Seilschaften, die über den SAC hinaus ihre Ambitionen steigern und oft interessante und schwierige Bergtouren erleben. Mit zunehmendem Alter zählt dann nicht vorwiegend die Leistung, sondern immer mehr die Kameradschaft. Ein wichtiger und geselliger Anlass zur Pflege der Kameradschaft ist die Generalversammlung.

Der Vorstand lädt alle Mitglieder herzlich ein, an der Generalversammlung teilzunehmen.

Die GV vom 15. November auf dem Etzel rückt näher.

Die Jahresberichte der einzelnen Bereiche sind in den nachfolgenden Seiten aufgeführt. Die Jahresberichte zeigen die Aktivitäten der einzelnen Bereiche unserer Sektion.

Am Abend der GV ist der Ablauf mit dem Shuttlebetrieb (Bus vom Bhf Schindelleggi – Büel – Etzel und zurück), ist wie im letzten Jahr. Die Details dazu sind im Tourenprogramm.

Bitte die Anmeldung auf dem Tourenportal nicht vergessen!



STATUTENREVISION

Ich möchte darauf hinweisen, dass wir die Statuten revidierten und sie an dieser GV zur Genehmigung vorlegen. Die Zusammenfassung mit einer Übersicht zur Statutenrevision findet ihr im Heft. Die jetzigen und die revidierten Statuten sind vollständig auf unserer Webseite aufgeschaltet.

EIN NEUES VORSTANDSMITGLIED

Unsere JO-Chefin Rebecca Gresch tritt aus dem Vorstand zurück. Als Nachfolgerin stellt sich Ladina Halter zur Wahl. Ladina kam über das Familienbergsteigen zu uns, war im FaBe aktiv und ist jetzt in der JO sehr engagiert dabei. Ein Interview mit Ihr führte Rebecca, es ist auf den folgenden Seiten zu finden.

Wir freuen uns natürlich über eine zahlreiche Teilnahme an der Generalversammlung mit vielen bekannten und neuen Gesichtern an der Generalversammlung.

Euer Präsident

Roland Ziegler



Mutationen

Eintritte (bis 27.08.2025)

Diethelm	Benjamin	Lachen
Hegner	Michael	Tuggen
Hofstetter	Regula	Benken/SG
Jurt	Michael	Lachen
Käser	Samuel	Lachen
Meinhold	Annik	Altendorf
Menzi	Sandra	Hombrektikon
Müller	Guido	Lachen
Müller	Christina	Lachen
Müller	Jon	Lachen
Müller	Elea	Lachen
Müller	Luis	Lachen
Rafetzeder	Rainer	Altendorf
Rasskazova	Elisabeth	Freienbach
Sauder	Markus	Siebnen
Stucki	Adrian	Rapperswil
Stucki	Sonja	Rapperswil
Stucki	Tim	Rapperswil
Stucki	Nina	Rapperswil
Tanner	Sandra	Lachen
Utiker	Bernhard	Altendorf
Utiker	Jacob	Altendorf
Utiker	Minou	Altendorf
Wichert	Urs	Vorderthal
Wichert	Irene	Vorderthal

Austritte (bis 27.08.2025)

Elsener	Walter	Zürich
Haslam	Bernadette	Lachen
Löw	Hannah	Zürich
Marten	Christian	Winterthur
Minder	Marcel	Siebnen
Rae	Fergus	Lachen
Zihlmann	Gertrud	Kaltbrunn
Ziltener	Robert	Pfäffikon/SZ
Zimmermann	Rhea Mirella	Zürich

Todesfälle (bis 27.08.2025)

Bachmann Emil Wilen

Wir entbieten den Angehörigen unsere aufrichtige Anteilnahme.



Gönnen Sie ihren Füßen die wohltuende Kraft der Merinowolle.

merinowonder.ch

Unser Vorstand

Roland Ziegler, Präsident
 Daniela Baumgartner, Vizepräsidentin
 Corinne Eichholzer, Aktuarin/Mitgliederverwaltung
 Christin Fierz, Kasse
 Rebecca Gresch, SAC-Jugend
 Thomas Mächler, Touren Sektion
 Heinz Bürgi, Touren Senioren
 Martin Meier, Sardonahütte
 Linda Züger, Rettung
 Bettina Mayer, Medien
 Michi Huber, Redaktion/Inserate



Weitere Funktionäre

Ivo Rüegg, Wintertouren
 Marcel Rüegg, Sommertouren
 Stefan Oberlin & Michi Huber, Familienbergsteigen
 Huby Stählin, Bibliothek / Material
 Franz Schnyder, IT-Support
 und alle unsere unermüdlichen Tourenleiter

Gratulationen

85 JAHRE – 03.10.1940

Ferrari Enrico Alberto

Pfäffikon

97 JAHRE – 12.11.1928

Krauer Franz

Wangen

92 JAHRE – 26.11.1933

Kunz Wilfried

Jona

98 JAHRE – 07.11.1927

Grieder Kurt

Wollerau

96 JAHRE – 19.11.1929

Zilterner Weber Alfred

Zürich

85 JAHRE – 25.11.1940

Glaus Alex

Uznach

91 JAHRE – 05.12.1934

Kistler Ludwig

Au ZH





Seit Generationen
die Anlagebank für

SZ

ANLAGELÖSUNGEN?
Machen wir selbst.

szkb.ch/anlegen

 Schwyzer
Kantonalbank



TSCHUS  **BALANCE**

Fussreflexzonen-Massage

für die Aktivierung und
Stärkung der eigenen Regenerations-
und Selbstheilungskräfte

TSCHUS BALANCE
Petra Tschus
St. Gallerstrasse 56, 8856 Tuggen
T 077 281 58 16
www.tschusbalance.ch
info@tschusbalance.ch



ARONDO

STOREN UND ROLLLÄDEN

Neubauten · Sanierungen · Reparaturen

**Wir widmen
uns der
Sonnenseite**

8853 Lachen · T 055 451 55 33 · arondo.ch



Generalversammlung 2025

Samstag 15. November 2025, 17.00 Uhr, Restaurant Etzel, Feusisberg

Traktandenliste:

1. Begrüssung und Eröffnung durch den Präsidenten
2. Wahl der Stimmenzähler, Präsenzliste
3. Protokoll der GV vom November 2024
4. Jahresrechnung 2025 (Entlastung Vorstand, Revisorenbericht, Revisorenwahl)
5. Tätigkeitsberichte
6. Wahlen
7. Mutationen
8. Ehrungen

- P A U S E -

9. Sardonahütte
10. Statutenrevision
11. Tourenprogramme 2026
12. Verschiedenes und Mitteilungen

Anschliessend an die Versammlung gemütliches Beisammensein mit Nachtessen um 19.30 Uhr.

SAC Sektion Zindelspitz
Der Vorstand

Tätigkeitsbericht des Präsidenten 2025

EINLEITUNG

Im Mittelpunkt des vergangenen Vereinsjahres standen die umfassende Statutenüberarbeitung, die Finalisierung der Datenschutzerklärung, die Unterhaltsarbeiten und Wegverbesserungen um die Sardonahütte, sowie die Suche nach neuen Tourenchefs im Familienbergsteigen, der JO und den Sommertouren.

Im Zentralverband konnten die IT-Probleme behoben und die Systeme verbessert werden. Leider führte das Misstrauen einiger grosser Sektionen zu vielen Rücktritten im Zentralvorstand.

TOURENWESEN – DIE KERNAKTIVITÄT UNSERES VEREINS

Das Tourenwesen ist und bleibt das Herzstück unseres Vereinslebens. Eine vielfältige und attraktive Auswahl an Touren ist wichtig. Um ein attraktives Programm zusammenzustellen, sind viele motivierte Tourenleiter wichtig, die mit grossem Einsatz und Leidenschaft unsere Aktivitäten ermöglichen.

Besonders erfreulich ist, dass wir in diesem Jahr Acht neue Tourenleiter gewinnen konnten. Wir haben eine neue Leiterin im Familienbergsteigen (FaBe), Zwei neue Wintertourenleiter, Drei neue Sommertourenleiter sowie Zwei neue Tourenleiter im Bergwandern. Wir danken allen, die sich für das Tourenwesen engagieren, und freuen uns über die Verstärkung.

Cornelia Kälin war 9 Jahre unsere Sommertourenchefin und übergab im Sommer das Zepter an *Marcel Rüegg*, der bis heute das FaBe leitete. Die Leitung des FaBe wird derzeit von einem dreiköpfigen Team mit *Michael Huber*, *Stefan Oberlin* und *Marcel* wahrgenommen. Für die FaBe Leitung suchen wir weiterhin eine Nachfolge.

Rebecca Gresch führte die JO seit 2019 und gibt das Amt der JO-Chefin jetzt an *Ladina Halter* ab. Die JO unterstützt sie weiter als erfahrene Leiterin.

Dieses Jahr durfte ich selbst die Ausbildung zum Sommertourenleiter machen. Die Ausbildungswoche war intensiv, abwechslungsreich und ausgesprochen lehrreich. Im Mittelpunkt standen nicht nur das sichere Klettern und Bewegen im alpinen Gelände und auf Gletschern, sondern auch die Teamarbeit und die ständige Aufmerksamkeit.

Besonders spannend war eine Übung, bei der wir in dichtem Nebel auf dem Steingletscher mit Karte und Kompass (ohne Handy) unseren Weg fanden.

Ich kann allen, die sich weiterbilden möchten, eine solche Ausbildung nur empfehlen.

ÜBERARBEITUNG DATENSCHUTZREGLEMENT

Zum 1. April 2025 wurde das Datenschutzreglement überarbeitet. Wesentliche Ergänzungen betrafen die Verwendung von Bildmaterial, den Umgang mit Personendaten sowie die Speicherung und Auswertung von Server-Logdateien. Ziel der Anpassungen war es, den Schutz personenbezogener Daten weiter zu stärken und die aktuellen gesetzlichen Anforderungen zu erfüllen.

STATUTENREVISION

Der Zentralverband überarbeitete seine Statuten. Der Hauptgrund für die Anpassung waren die Vorgaben von Swiss Olympic und dem Bundesamt für Sport bezüglich Ethik und Doping. Ohne diese Anpassungen auf das Jahr 2026 wären die J+S Unterstützungsgelder nicht mehr bezahlt worden. Die angepassten Statuten wurden an der der Abgeordnetenversammlung vom 14. Juni 2025 verabschiedet.

Dieselben Vorgaben gelten auch für die Statuten aller Sektionen.

Wir überarbeiteten unsere Statuten und legen diese an der GV zur Genehmigung durch die Mitglieder vor. Einen Bericht und eine genaue Übersicht mit den Änderungen stellte *Bettina* zusammen.

IT - SYSTEME DES ZENTRALVERBANDES

Im Januar wurde das lange erwartete neue Mitglieder- und Sektionsverwaltungssystem erfolgreich eingeführt. Das SAC-Portal, basierend auf dem Produkt Hitobito, ersetzt die klassische Datenbank durch eine moderne Weblösung.

Das bewährte Online-Reservationssystem für Hüttenschlafplätze wurde zur Wintersaison 2024/25 durch eine komplett überarbeitete Version ersetzt - alpsonline.org. Die technische Weiterentwicklung bietet neue Funktionen, die das Reservierungsmanagement für Gäste und Hüttenteams effizienter gestalten.

DER ZENTRALVERBAND KAM NICHT ZUR RUHE

Im vergangenen Jahr und speziell vor der Abgeordnetenversammlung fand «eine Hetzjagd» auf den ZV und seine Mitglieder statt. Mehrere grosse Sektionen kritisierten den Vorstand scharf und blockierten wichtige und dringende Themen mit einer Flut von Anträgen, worauf Rücktritte folgten.

Per Ende Mai kündete der Geschäftsführer, der Präsident Stefan Görre stellte sich nicht mehr für eine zweite Amtszeit zur Verfügung und an der Abgeordnetenversammlung vom Juni gaben 5 von 9 Vorstandmitgliedern ihren Rücktritt.

Die Geschäftsführung wird neu im Dreiergremium geleitet, als neuer Präsident wurde Marco Dirren gewählt und für zwei Vakanzen wurde eine Findungskommission eingesetzt.

Der Zentralverband hat in den kommenden Jahren grosse Herausforderungen zu meistern und das wird nur gelingen, wenn alle am gleichen Strick ziehen. Ich hoffe sehr, dass es jetzt ruhiger wird, die Arbeit des ZV geschätzt wird und die Themen konstruktiv angepackt werden.

Ein Erfolg ist die Sanierung der Finanzen. Die Sparmassnahmen zeigen Wirkung, sodass das Eigenkapital wieder steigt. Die Finanzen bleiben aber herausfordernd, da der Wegfall des Hauptsponsors Migros noch nicht kompensiert werden konnte.

Abschliessend bedanke ich mich ganz herzlich bei allen, die sich für unseren Verein einsetzen und engagieren. Merci viel Mal!

Euer Präsident
Roland Ziegler

Tätigkeitsbericht Rettung 2025



RETTUNGSSTATION WÄGITAL

Die letzte Jahreshälfte 2024 verlief ruhig. Ende November führten wir den ersten stations-internen Medizinkurs durch. Der erste Teil fand zusammen mit den Samaritern statt, damit wir alle unsere BLS-AED Kurse auffrischen konnten. Der stationsinterne Medizinkurs findet zukünftig als ein Medizinabend jährlich statt. Mitte Dezember startete die Wintersaison mit dem alljährlichen Winterkurs der Alpinen Rettung Zentralschweiz.

Im Januar führte uns der Winterkurs ins Skigebiet Hoch Ybrig. Damit wir einmal einen schneesicheren Kurs durchführen konnten mit viel schaufeln, sondieren etc. Für uns wurden einige grosse Schneehaufen präpariert, an denen wir uns ausgetobt haben. Im April bei unserer internen Einsatzleiterschulung haben wir unsere digitalen Einsatzmittel aktualisiert und auf Vordermann gebracht. Im Juni fand dann der alljährliche zweitägige Sommerkurs statt. Am Samstag durften wir in und an der Stauwand im Wägital Übungen machen. So konnten wir eine Schachtrichtung durchspielen und durch das Abseilen über die Stauwand kam der Spassfaktor auch nicht zu kurz. Am späteren Nachmittag stiegen wir ins Kletterhüttli auf und liessen den Tag gemütlich ausklingen. Am Sonntag frischen wir unsere Kenntnisse in der Seiltechnik mit einem Postenlauf auf. Besten Dank allen Kursbeteiligten für ihre Mithilfe.

Einsatztechnisch lief einiges im letzten Vereinsjahr. Einige RSH-Einsätze (Rettungsspezialisthelikopter) im Gebiet Chöpfenberg, Bockmattli etc. Auch die Rettungsmannschaft war zwei Mal auf Standby bzw. bereits unterwegs, wobei durch Wetterbesserung bzw. Fund durch Suchflug die Einsätze schnell abgeschlossen werden konnten.

Die Alpine Rettung Wägital hat eine grosse Veränderung durchgemacht. Das Einsatzleiterteam ist komplett neu aufgestellt. Nöel Steiner ist technischer Leiter, Peter Suter ist für die Finanzen zuständig, Marvin Hoffmann und Raphael Matter unterstützen uns zusätzlich als Einsatzleiter. Conny Kälin ist für das Material zuständig. Wir haben aktuell zwei Hundeteams in der Ausbildung. Vielen Dank diesem tollen Team für ihre Arbeit! Nächstes Jahr wird es weitere Änderungen geben. Ich stelle mich noch für ein Jahr zur Wahl als Rettungschefin. Ich bin nun das 8te Jahr im Amt und möchte ab der GV 2026 kürzer treten. Falls jemand Interesse hat an diesem Amt oder eine Idee dazu, darf sie/er gerne mit dem Vorstand in Kontakt treten.

Ich möchte mich bei allen Rettern, Einsatzleitern und helfenden Kräften unserer Station herzlich bedanken und wünsche weiterhin schöne unfallfreie Bergtouren.

Linda Züger
Rettungschefin



Tätigkeitsbericht Hütte 2025

Nach einem milden Winter mit wenig Schnee bauen wir am 26. Mai den Steg ein. Wenn die Lawine nicht kommt, heisst das Seile spannen und den Steg über die Stahlseile ziehen.

Alles Material für die Dachsanierung wird zur Sardonaalp gebracht und der Flugtag ist vorbereitet.

Am Arbeitstag 21. Juni brechen wir unter der Leitung von *Thomas Hausenbaur* das Schindeldach-Teilstück vom damaligen Anbau 1968 mit den Helfern ab. Gleichzeitig wird ein kleines Stück oberhalb der Hütte am Felsriegel eine Kette montiert um den Auf- und Abstieg zu erleichtern. Am Sonntag machen wir zum Abschluss zwei Touren, danke den Helfern! Weil die Trinser Furgga bis auf weiteres gesperrt bleibt, beantragt *Beat* mit der Hüko bei den zuständigen Stellen den Weg über den Calfeisenpass offiziell einzutragen und gut zu markieren, sodass wir einen guten Übergang ins Bündnerland haben. Von beiden Seiten wird der Antrag bestätigt und der Weg markiert. In der folgenden Woche nach dem Arbeitstag wird das Dachteil neu geschindelt und im Essraum/Anbau eine Schalldecke montiert. Nach Abklärungen werden die Hauptkosten von der Kant. Gebäudeversicherung und dem Zentralverband übernommen.

Es folgt ein super Juni und darauf der Juli mit vielen Starkregentagen. Die Übernachtungszahlen könnten bei einem schönen Herbst etwas über dem letzten Jahr liegen.

Nun bleibt mir wieder ein grosses Dankeschön an Helen, Beat und dem ganzen Hüttenteam auszusprechen. Danke im Namen der Hüko, Vorstand und allen Mitgliedern für die 29. Hüttenaison!

Mit dem bevorstehenden Stegausbau im Oktober und den Einwinterungsarbeiten ist der Sommer 2025 schon wieder Geschichte.

Ein Besuch unserer Hütte lohnt sich immer wieder!

Martin Meier

Euer Hüttenschef



Tätigkeitsbericht Tourenchef 2025

TÄTIGKEITSBERICHT FAMILIENBERGSTEIGEN

Diesen Bericht darf ich das erste Mal verfassen. Unser langjähriger FaBe-Chef *Marcel Rüegg* widmet sich neu dem Amt des Sommertouren-Chef. Er bleibt dem FaBe erhalten, gibt aber gewissen Aufgaben an *Stefan Oberlin* und *mich(i)* ab.

Wir dürfen auf ein erfolgreiches Jahresprogramm zurückschauen, bis dato konnten 17 von 17 Touren durchgeführt werden.

Den Start machte die Einsteiger Skitour, welche von 6 Teilnehmer besucht wurde. Weiter ging es unter die Churfürsten, 19 Teilnehmer genossen dabei das Käsefondue über dem offenen Feuer. Der Frühling stand dann ganz im Zeichen des Kletterns. Erst ging es in den Indianer Klettersteig, danach in den Klettergarten Chli Schijen. Die Mehrseillängen im Mattstock wurden kurzerhand ins Griffig nach Uster verschoben.

Auch unser Pfingstlager war wieder sehr beliebt, 27 Teilnehmer kletterten in Meiringen bis die Seile glühten. Im Sommer ging die Reise ins Tessin, genauer auf den Monte Tamaro, die feine Polenta kam dabei bei den Kindern nicht so gut an wie bei den Grossen.

Nun hiess es die Wanderschuhe zu schnüren, erst kam die leichte Hochtour auf den Piz Sardon, danach die Besteigung des Federispitz.

Das Jahresprogramm schliessen wir wieder mit Klettern auf dem ältesten Klettersteig der Schweiz und Klettern auf dem Gotthard und Scholberg ab.

Sehr erfreulich war, dass wir die Lücke bei den FaBe-Leitern langsam schliessen können. Mit *Katrin Reichmuth* und *JD Jäger* konnten wir 2 neue Gesichter im Leiter-Team begrüßen. Auch hat *Janis Oberlin* den JO Helfer-Kurs gemacht und steht uns nun als Hilfsleiter zur Verfügung. Dies ist sehr wichtig, um die Dienstags-Trainings und all unsere Touren gut betreuen zu können. Auf jeder FaBe-Tätigkeit sind jeweils mindestens 2 Leiter dabei.

Ich möchte mich herzlich bei allen Leitern- und Hilfsleitern für ihren Einsatz bedanken. Auch gilt ein grosser Dank an *Marcel Rüegg*, der trotz neuer Aufgabe immer ein Auge im FaBe hat.

Die Jahresplanung für 2026 ist in vollem Gange. Es wird auch im 2026 sehr interessante Touren geben. Leichte Hoch- und Alpine Touren, wie z.b. den Speer Kletterweg oder Klettertage im Toggenburg stehen auf der Liste. Auch das Pfingstlager in Meiringen wird in der Agenda nicht fehlen.

Wir wünschen allen Teilnehmern schöne Touren.

Michi Huber
FaBe Co-Chef



TÄTIGKEITSBERICHT TOUREN SOMMER

Das Tourenjahr des SAC Zindelspitz war geprägt von vielfältigen Erlebnissen, eindrucksvollen Gipfeln und einer grossen Portion Kameradschaft. Bereits im Frühling konnten wir bei bestem Wetter die Klettersaison eröffnen und gemeinsam unvergessliche Tage am Fels verbringen.

Im Sommer folgten zahlreiche Höhepunkte: Die Bergtouren vom Urnerboden hinauf zum Glärnisch, die traditionsreiche Klettertourenwoche in der Albigna und als besonderes Erlebnis die Überschreitung des Weissmies – ein stolzer Viertausender, der uns trotz Nebel mit einer eindrücklichen Stimmung empfing. Daneben bereicherten weitere Klettertouren und Klettersteige sowie spannende Hochtouren das Programm. Ein weiteres Highlight war der Alpinkurs mit einem erfahrenen Bergführer, der wertvolle Kenntnisse für zukünftige Touren vermittelte.

Besonders erfreulich: Der überwiegende Teil der geplanten Unternehmungen konnte durchgeführt werden – und das unfallfrei. Diese positive Bilanz zeigt nicht nur die gute Vorbereitung, sondern auch die gegenseitige Achtsamkeit und den starken Teamgeist unserer Mitglieder.

Mit Vorfreude blicken wir nun auf den Herbst, der bereits weitere spannende Touren bereithält.

Dieser Bericht ist mein letzter als Sommertourenverantwortliche, da ich mein Amt nun abgebe. Mein besonderer Dank gilt allen Tourenleitern für ihre Unterstützung und die gute Zusammenarbeit. Ich wünsche euch allen sichere und unfallfreie Touren – und dass uns die Berge auch weiterhin mit ihrer Kraft, Schönheit und Inspiration begleiten.

Conny Kälin

Sommertouren-Chefin

TÄTIGKEITSBERICHT TOUREN WINTER

Meine private Skitourensaison startete am 4. November-Weekende 2024. Ergiebige Schneefälle bis in tiefe Lagen ermöglichten kurzfristig Skitouren bis ins Flachland – in meinem Fall bis nach Oberurnen. Trotz – oder gerade wegen der guten Bedingungen so früh in der Saison stellte sich mir automatisch die Frage: Wie lange werden die Verhältnisse gut bleiben? Gibt es auch dieses Jahr ein klassisches Weihnachts-Tauwetter?

Dezember: Traumverhältnisse in den Bergen

Im Dezember finden klassischerweise die Skitouren nach Verhältnissen statt. Und der Dezember 2024 startete mit guten Verhältnissen – und sie wurden immer besser! Die 3 Touren zwischen Weihnachten und Neujahr konnten bei schönstem Sonnenschein durchgeführt werden. Beim Start herrschten aber teilweise «Kühlschranktemperaturen», wie im Tourenbericht von Markus Kägi zu lesen ist. Dieses Jahr war das Weihnachts-Tauwetter abgesagt.

Januar und Februar: Abwechslungsreiches Wetter

Der Januar startete ähnlich, wie der Dezember aufgehört hatte: Mit Traumbedingungen – zumindest in den höheren Lagen. Unten fehlte nach dem vielen Sonnenschein langsam aber sicher der Schnee. Die heiligen drei Könige brachten dann den Wechsel. Am 6. Januar wurde erstmals in diesem Winter eine Tour abgesagt. Ab dann folgten wechselhafte Verhältnisse bis zum Ende des Monats und darüber hinaus. Doch trotz teilweise herausfordernden Verhältnissen wurde in diesen beiden Monaten sonst keine Tour abgesagt. Zum Ende des Monats fand dann bei sehr abwechslungsreichem Wetter noch eine Skitourenwoche im Silvretagebiet statt.

März bis Mitte April

Anfang März konnte dann auf den Fasnachtstouren in Davos wieder vermehrt die Sonne genossen werden. Auch am zweiten März-Wochenende lachte die Sonne gut gelaunt vom Himmel. Dann führte Thomas Mächler seine Gruppe zu unserer Sektionshütte, wobei auf dem Zustieg auch deren namensgebender Gipfel – der Piz Sardona – besucht wurde. Im März fand dann auch die zweite Skitourenwoche statt, die vom Basodino über Cristallina zum Rotondo führte. Die Woche war von viel Neuschnee, schwierigen Lawinenverhältnissen aber auch Sonne und unverspurtem Pulverschnee geprägt.

Mitte April bis Saisonende

Zum Saisonende fanden auch diesen Winter noch einige Skihochtouren statt. Ende April wurden bei gutem Wetter 3 Gipfel mit Sustenhorn bestiegen. Zwei Wochen später ging es dann ins Wallis. Trotz unsicherer Wetterprognosen konnten mit dem Strahlhorn und der Alphubel zwei Viertausender bei guten Bedingungen bestiegen werden. Den Abschluss dem Tourensaison machte dann bei abwechslungsreichem Wetter die Tour auf das Gross Schärhorn.

An dieser Stelle bedanke ich mich bei allen Tourenleitern für die interessanten Touren und dafür, dass sie jedes Jahr viele Stunden oder sogar Tage ihrer Freizeit dafür hergeben, um uns faszinierende Tourenerlebnisse zu ermöglichen. Ebenfalls bedanke ich mich bei Patrik Ruhstaller und Balz Mettler, die im vergangenen Winter erfolgreich die Ausbildung zum Tourenleiter 1 Winter absolviert haben.

Ivo Rüegg

Wintertourenchef



TÄTIGKEITSBERICHT TOUREN SENIOREN

01. 9. - 31.12.24

Der Herbst 2024 war entgegen dem Jahr davor nicht unbedingt das gelbe vom Ei. Bedingt durch das instabile Wetter mussten 12 Touren abgesagt werden. Trotzdem konnten 11 (7 Wanderungen, 2 Bergtouren, 2 Skitouren) und der Kulturtag und der Chlaushöck mit total 149 Teilnehmern durchgeführt werden.

01.01. - 06.09.25

Der Winter 24/25 war in den Niederungen schnell wieder vorbei. Anfangs Januar war es zwar kalt, aber der Schnee von anfangs Dezember war bereits bis in höhere Lagen geschmolzen. Zum Glück blieben uns einige Skitouren in der Nähe (Laucherenstöckli, Roggenstock, Schilt usw.) welche nicht allzu viel Schnee benötigen.

In höheren Lagen ab ca. 1500m fand man sehr gute Verhältnisse. Deshalb waren lange Anfahrtswege bereits im Januar notwendig. Fast die Hälfte der Touren musste in höhere Lagen verlegt werden. Trotzdem konnten 9 von 16 geplanten Skitouren und 8 von 11 geplanten Schneeschuhtouren umgesetzt werden; mangels Schnee wurden z.T. die Schneeschuhe mit den Wanderschuhen getauscht. 3 Winterwanderungen waren ebenfalls auf dem Programm, 1 konnte durchgeführt werden. An diesen 18 Anlässen nahmen 163 Mitglieder teil. Besonderer Höhepunkt war die Skitourenwoche im Berner Oberland mit 21 Teilnehmern. Rene, Elmar und Gusti haben trotz nicht einfachen Verhältnissen eine tolle Woche mit guter Schneequalität und viel Sonne geleitet.

23 SACler besuchten am 15. und 29. März für einen Tag den 1. Hilfe Kurs, das Echo war durchwegs positiv.

Bereits am 18. März wurde die Sommersaison 2025 mit der Thur Tour gestartet. Ein Sommer, der uns viele tolle Bergerlebnisse bescherte – von 26 geplanten Touren bis am 06. September konnten 23 durchgeführt werden. Unfallfrei, wieder einmal sind alle Teilnehmer heil und unverseht “im Tal” angekommen. 9 Wanderungen mit 96 Teilnehmern, 13 Bergtouren mit 129 Teilnehmern und 1 E-Bike - Tour mit 8 Teilnehmern wurden genossen.

Endlich, nach einem Unterbruch im Jahre 2024, konnte dieses Jahr wieder eine Tourenwoche durchgeführt werden. Urs und Gusti führten die 18 Teilnehmer im Wallis ins Val d’Anniviers. Leider zeigte sich das Wetter von der wechselhaften Seite und so konnten einige Touren nicht durchgeführt werden. Unter der kreativen, kompetenten Führung wurde die Woche aber trotzdem interessant gestaltet und hat (hoffentlich) allen Teilnehmer gefallen. Einige Touren stehen noch auf dem Programm. Einen langen, sonnigen Herbst und einen Winter, wie es früher einmal war – das wär’s, oder?

MUTATIONEN

Leider verlässt uns Theres Strobel nach 10 Jahren als Tourenleiterin, schade. Sie hat mit ihren kreativen Vorschlägen unser Programm immer wieder bereichert.

Theres, wir danken dir ganz herzlich für all die schönen Touren, welche du für unseren Verein geleitet hast und wünschen dir weiterhin viele tolle Bergerlebnisse; vielleicht begegnen wir uns mal auf einer Seniorentour.

René Häberli hat diesen Sommer den Leiterkurs bestanden und wird im nächsten Jahr einige Touren leiten. Wir freuen uns, dass wir ihn als Tourenleiter gewinnen konnten und sind gespannt auf seine Touren.

Heinz Bürgi

Seniorentourenchef

Tätigkeitsbericht JO 2025

Klettern ist die beliebteste Disziplin in unserer JO und so konnten wir auch einige Teilnehmer für das Eisklettern begeistern. Meine einzige Eisklettererfahrung liegt schon einige Jahre zurück und ich weiss nur noch, dass es extrem kalt war. Dies war heuer nicht so. Im Februar herrschten fast frühlingshafte Temperaturen und so gingen wir anstatt ins Muotathal (hier war das ganze Eis weggeschmolzen) nach Malbun, wo am künstlichen Eisturm noch einige Eisreste vorhanden waren. Frieren mussten wir nicht und die JOLer kletterten mit viel Ausdauer.

Die drei Klettertouren konnten durchgeführt werden. Ein Highlight war das Kletterwochenende in der Sidelenhütte. Der Schildkrötengrat ist eine ideale Route, um erste Erfahrungen in Mehrseillängenrouten zu sammeln und am zweiten Tag kletterten wir eine abwechslungsreiche Route am gross Bielenhorn. Klettern, Gehen am kurzen Seil, Abseilen – alles war dabei.

Hochtouren scheinen nicht anzukommen und so meldete sich niemand für den Besuch in „unserer“ Sardonahütte an. Leider gab es auch nur eine Anmeldung für das sonst so beliebte Herbstlager, weshalb wir dieses schweren Herzens absagen mussten.

Das Hallentraining hingegen ist nach wie vor sehr beliebt. Seit letztem Jahr gehen wir 1x pro Monat im Quergang bouldern, was eine tolle Abwechslung zum Klettern in der Turnhalle Pfäffikon ist und in den Sommermonaten trainieren wir wenn möglich draussen.

Die Stimmung im JO-Grüppi ist gut und wir dürfen auf ein tolles Jahr zurückblicken. So freuen wir uns schon jetzt darauf, das neue Programm an der GV präsentieren zu dürfen.

Rebecca Gresch

JO Chefin





Revision der Vereinsstatuten der Sektion Zindelspitz per 15.11.2025

Begründung der Statutenanpassung

Mit der Einführung des Branchenstandards für den Schweizer Sport stehen allen Sportvereinen in der Schweiz Änderungen bevor, insbesondere in den Bereichen Governance, Ethik und Doping. So sind bis zum 1. Januar 2026 zwingend alle Statuten von Sportvereinen in der Schweiz mit von Swiss Olympic und vom Bundesamt für Sport vorgegebenen Formulierungen zu ergänzen, ansonsten werden Bundesbeiträge im Jugendbereich (J+S) nicht mehr ausbezahlt.

Der Vorstand hat die seit 2014 gültigen Vereinsstatuten auf Basis der vom SAC-Zentralverband zur Verfügung gestellten Musterstatuten angepasst. Die Änderungsvorgaben haben teilweise zwingenden und teilweise empfehlenden Charakter und wurden grösstenteils in unsere Statuten übernommen und wo erlaubt auf die Bedürfnisse der Sektion Zindelspitz angepasst. Gleichzeitig wurden kleinere Änderungen an einzelnen bestehenden Artikeln vorgenommen, um die Statuten an die aktuelle Praxis im Verein / Vorstand anzugleichen. Der Entwurf der neuen Statuten wurde dem Zentralverband zur Prüfung vorgelegt und gutgeheissen.

Die vollständige revidierte Fassung (Statuten 2025) sind auf der Homepage der Sektion Zindelspitz einsehbar.

Aus den oben genannten Gründen legt der Vorstand der Generalversammlung die neuen Statuten 2025 zur Genehmigung vor. Eine Genehmigung bedarf eine Zweidrittelmehrheit der an der GV abgegebenen Stimmen.

Der Vorstand

Revision der Vereinsstatuten der Sektion Zindelspitz per 15.11.2025

Übersicht über vorgeschlagene Anpassungen

In der folgenden Tabelle sind zur besseren Nachvollziehbarkeit der Statutenänderung alle für die Statuten 2025 vorgeschlagenen Anpassungen aufgelistet. Nicht erwähnte Artikel wurden nicht angepasst. Kleine, rein formale Änderungen sind nicht aufgeführt (Beispiel: Vereinheitlichung der Verwendung von Abkürzungen und Bezeichnungen im gesamten Dokument).

Absatz	Bisherige Statuten Version 2014	Neue Statuten Version 2025	Begründung für Anpassung
	Art. 3 Mitglieder	Art. 3 Mitglieder	
3	Die Anmeldung ist schriftlich an den Sektionsvorstand oder den SAC zu richten. Der Vorstand entscheidet über die Aufnahme.	Die Anmeldung erfolgt via Homepage des SAC.	Anpassung an aktuell gültigen Anmeldevorgang via SAC-Homepage.
9	Der Austritt ist jederzeit mit schriftlicher Mitteilung an den Sektionsvorstand möglich	Der Austritt ist jederzeit möglich	Anpassung an aktuell gültigen Austrittsvorgang via SAC-Homepage.
	n/a	Art. 4 Ethik Charta	
1	-	Als Mitglied des SAC untersteht die Sektion Zindelspitz und ihre Mitglieder der Ethik-Charta, dem Ethik-Statut und dem Doping-Statut von Swiss Olympic sowie den weiteren präzisierenden Dokumenten.	Anpassung zwingend gefordert durch neuen Branchenstandard.
	n/a	Art. 5 Beiträge	
4	-	Tourenleiter bezahlen keinen Sektionsbeitrag.	Der Vorstand entscheidet auch die Tourenleiter vom Sektionsbeitrag zu befreien und informierte über diesen Beschluss an der GV 2022.

	Art. 6 Generalversammlung	Art. 7 Generalversammlung	
5	Jede ordnungsgemäss einberufene GV ist beschlussfähig. Die Abstimmungen und Wahlen erfolgen grundsätzlich offen. Die GV beschliesst mit dem einfachen Mehr der gültig abgegebenen Stimmen, unter Vorbehalt anderslautender Bestimmungen dieser Statuten.	Jede ordnungsgemäss einberufene GV ist beschlussfähig. Die Abstimmungen und Wahlen erfolgen grundsätzlich offen. Die GV beschliesst mit dem einfachen Mehr der gültig abgegebenen Stimmen.	Keine anderslautenden Bestimmungen in den Statuten definiert, weshalb dieser Zusatz entfernt werden soll.
7	Beschlussfassung über wesentliche bauliche Massnahmen der Clubhütte.	Beschlussfassung über wesentliche bauliche Massnahmen der sektionseigenen Hütte.	Einheitliche Formulierung, Anpassung der Formulierung an Art. 2.
2	Art. 7 Der Vorstand Die Wahl erfolgt für die Amtsdauer von zwei Jahren. Die Wiederwahl ist möglich. Der Wahlturnus ist so zu wählen, dass jeweils die Hälfte des Vorstandes zur Wahl kommt.	Art. 8 Der Vorstand Der Vorstand setzt sich mindestens aus 5 Mitgliedern zusammen. Die Wahl erfolgt für die Amtsdauer von zwei Jahren. Die Wiederwahl ist möglich. Der Wahlturnus ist so zu wählen, dass jeweils die Hälfte des Vorstandes zur Wahl kommt. Eine Amtsperiode beginnt mit der ordentlichen GV. Die gesamte Amtszeit eines Vorstandsmitglieds ist zeitlich auf max. 20 Jahre beschränkt. Wird jedoch keine Nachfolge gefunden, so kann die Amtszeit verlängert werden. Im Vereinsvorstand sollen die Geschlechter ausgewogen vertreten sein.	Regelung der Zusammensetzung, Amtsdauer und Geschlechterquote des Vorstandes ist zwingend gefordert durch neuen Branchenstandard. Anpassungen auf Grundlage der Musterstatuten des SAC-Zentralverbandes.
3	- Geänderte Aufgaben des Vorstandes: - Aufnahme und Ausschluss von Mitgliedern	Neu hinzugefügte Aufgaben des Vorstandes: - Genehmigung von Verträgen - Führen, Anlegen und Kontrolle der finanziellen Mittel Geänderte Aufgaben des Vorstandes: - Ausschluss von Mitgliedern	Spezifizierung der Aufgaben des Vorstandes zum Angleich an aktuell durchgeführte Tätigkeiten.

	Art. 7 Der Vorstand	Art. 8 Der Vorstand	
5	-	Die Mitglieder des Vorstandes nehmen ihre Pflichten mit der gebotenen Sorgfalt und Effizienz und nach bestem Können wahr. Sie üben ihre Tätigkeit ausschliesslich im Interesse der Sektion Zindelspitz aus. Besteht die Möglichkeit eines Interessenkonflikts bei einem Mitglied des Vorstandes hinsichtlich eines Beschlusses des Vorstandes, so orientiert diese Person den Präsidenten und tritt für Beratung und Entscheidung in den Ausstand. Zudem unterlässt diese Person jeglichen Austausch mit anderen Vorstandsmitgliedern über den Beschluss. Die Stimmenthaltung aufgrund eines Interessenkonflikts ist im Protokoll festzuhalten. Betrifft der Interessenskonflikt den Präsidenten, so orientiert dieser seinen Stellvertreter. Bestreitet das betroffene Mitglied den Vorwurf eines Interessenkonflikts, entscheidet der Vorstand unter Ausschluss des betreffenden Mitglieds. Die Mitglieder des Vorstandes und der Kommissionen dürfen im Zusammenhang mit ihrem Mandat keine Vergünstigungen oder Geschenke annehmen, die einen höheren als nur symbolischen Wert haben	Regelung zum Vorgehen bei Interessenskonflikten und im Umgang mit Geschenken ist <u>empfohlen</u>. Anpassungen auf Grundlage der Musterstatuten des SAC Zentralverbandes.
6			
	Art. 8 Die Revisionsstelle	Art. 9 Die Revisionsstelle	
2	Die Revisionsstelle besteht aus drei Mitgliedern. Die Amtsdauer beträgt drei Jahre. Jedes Jahr scheidet die amtsälteste Person aus und es wird ein neues Mitglied gewählt. Eine Wiederwahl ist in Ausnahmesituationen möglich.	Die Revisionsstelle besteht aus drei Mitgliedern (keine Vorstandsmitglieder). Die Amtsdauer beträgt drei Jahre. Jedes Jahr scheidet die amtsälteste Person aus und es wird ein neues Mitglied gewählt. Eine Wiederwahl ist in Ausnahmesituationen möglich.	Anpassungen auf Grundlage der Musterstatuten des SAC Zentralverbandes.

		Die GV kann für dieselbe Amtsdauer auch eine externe Revisionsgesellschaft wählen	
	Art. 9 Kommissionen	Art. 10 Kommissionen	
2	Die Sektion Zindelspitz unterhält eine alpine Rettungsstation. Für die Organisation und den Einsatz der Rettungsstation sind die Reglemente und Weisungen des SAC und dessen Verträge mit Dritten, der alpinen Rettung Schweiz (ARS) sowie die Weisungen der Sektion Zindelspitz massgebend.	Die Sektion Zindelspitz unterhält eine alpine Rettungsstation. Der Chef der Rettungsstation ist dem Vorstand direkt verantwortlich. Er arbeitet gemäss den Reglementen und Vorgaben der Alpinen Rettung Schweiz und gewährleistet die Zusammenarbeit mit den zuständigen Behörden. Die Rechnung der Rettungsstation ist Teil der Sektionsrechnung und darin den Revisoren jährlich vorzulegen.	Anpassungen auf Grundlage der Musterstatuten des SAC-Zentralverbandes.
	n/a	Art. 15 Zuständigkeit von Swiss Sport Integrity (SSI), Sportgericht und Internationalem Sportgerichtshof (CAS)	
1	-	Mutmassliche Verstösse gegen das Doping-Statut und das Ethik-Statut werden von SSI untersucht und entsprechend den mit dem Ethik-Statut definierten Fällen sanktioniert. In den übrigen Fällen erfolgen die rechtliche Beurteilung und gegebenenfalls Sanktionierung gemäss den jeweiligen Bestimmungen im Doping-Statut und im Ethik-Statut ausschliesslich durch das Schweizer Sportgericht unter Ausschluss der staatlichen Gerichte.	Regelung der Zuständigkeit von SSI, Sportgericht und CAS ist zwingend gefordert durch neuen Branchenstandard.
2		Der Rechtsweg richtet sich nach den Bestimmungen gemäss Doping-Statut oder Ethik-Statut bzw. der dazugehörigen Reglemente.	Anpassungen auf Grundlage der Musterstatuten des SAC-Zentralverbandes.

Der Sardonasommer

SAISONSCHLUSS IN DER SARDONAHÜTTE IST AM 12. OKTOBER.

Der Juni war ungemein gut. Seit es die Hütte gibt waren noch nie in einem Juni so viele Übernachtungen. Hauptgrund war sicher das sehr warme Wetter und heute können junge Leute sehr gut kurzfristig frei machen oder Homeoffice arbeiten und so die Arbeitszeit einteilen. Zudem gibt es sehr viele rüstige Pensionäre.

Dafür war der Juli einer der schlechtesten seit ich die Hütte betreibe, 5 Wochen Dauerregen.... Aktuell sind wir etwa im Schnitt mit den Übernachtungszahlen.

Wir haben einen Streifen des Daches erneuert. Es sieht noch recht lustig aus. Eine Frau hat mich gefragt, ob etwas in die Hütte eingeschlagen hat. Dies müsste direkt aus einem Hub-schrauber oder Flugzeug heruntergefallen sein, anders ist dies nicht möglich. Erstmals hatten wir einen kleinen Schaden an der 10 jährigen Stromversorgung durch die Turbine. Schuld war zu viel Stromverbrauch auf einmal. Der Wechselrichter war den Baumaschinen inkl. Hüttenbetrieb nicht mehr ganz gewachsen. Die Turbine musste für 2 Tage abgestellt werden, danach war alles wieder repariert. In dieser Zeit funktionierte die Stromversorgung durch die Solaranlage. Glücklicherweise war bisher der Wegunterhalt viel kleiner als in den letzten Jahren. Praktisch immer haben wir freundliche und zufriedene Gäste, die auch die Hütte sauber (Schlafräume und Waschräume) verlassen. Die Ordnung in diesen Räumen, auch wenn 50 Leute übernachteten, ist immer wieder erstaunlich gut.

Beat Jäger



Steckbrief: Ladina Halter, JO-Chefin



LADINA HALTER, JAHRGANG 2002, AUFGEWACHSEN UND WOHNHAFT IN JONA

LADINA IST FRISCHGEBACKENE PRIMARLEHRERIN UND ARBEITET IN WANGEN. IN IHRER FREIZEIT IST SIE IN DEN BERGEN UNTERWEGS, SPIELT CELLO IM ORCHESTER «CON BRIO» UND ARBEITET IM WINTER ALS SKI- UND SNOWBOARDLEHRERIN IM BRUNNI.

DU BIST SCHON LANGE IM SAC AKTIV – ERST IM FABE, DANN IN DER JO. WARUM WOLLTEST DU ALS KIND IM FABE MITMACHEN?

Ich kam durch meinen Bruder dazu, der im Ferienpass bei Marcel war. Ihm gefiel das Klettern und ich dachte, dass dies auch etwas für mich sein könnte.

AN WELCHE SAC/ JO-TOUR ERINNERST DU DICH BESONDERS GERNE ZURÜCK?

Die FaBe und JO Lager gefielen mir besonders. Ein bleibendes Erlebnis war das Lager in Korsika, als in der Nacht ein Fuchs zu Besuch kam. Wir lagen schon im Zelt und plötzlich stand das Tier da – im Zelt.

WAS IST IN DEINEM RUCKSACK IMMER DABEI?

Gummibärli – Gipfelgummibärli sind mir wichtig;-)

Blasenpflaster und genügend Getränke sind aber auch nicht zu vernachlässigen.



KLETTERN ODER WANDERN?

Klettern - eindeutig

WINTER- ODER SOMMERTOUREN?

Sommer. Eigentlich habe ich den Winter grundsätzlich lieber. Ich habe einmal eine Einstiegerskitour gemacht. Das hat mir sehr gefallen, aber bis jetzt blieb es bei dieser einen Skitour. Ich kann mir aber gut vorstellen, dass ich dieses Hobby aufnehme.

ZNÜNI AUS DEM RUCKSACK ODER GEMÜTLICH IM BERGGASTHAUS ESSEN?

Ich habe beides gerne. Aus dem Rucksack gefällt mir fast besser. So kann ich sitzen, wo ich möchte und die Aussicht geniessen, die mir gefällt.

NUN ÜBERNIMMST DU DAS AMT DER JO-CHEFIN. WAS HAT DICH DAZU BEWOGEN, ZU DIESEM SCHRITT JA ZU SAGEN?

Ich bin schon so lange im Verein dabei und war dankbar, dass jemand diesen Job macht. Jetzt kann ich etwas zurückgeben.

WELCHE TOURENZIELE STEHEN AUF DEINER LISTE GANZ OBEN?

Konkrete Ziele habe ich keine. Ich möchte einfach die Touren geniessen, die ich mache.

Vielen Dank Ladina für dieses Gespräch und auch dafür, dass du mein Amt als JO-Chefin übernimmst. Ich wünsche dir dabei ganz viel Freude.

Mit *Ladina Halter* sprach *Rebecca Gresch*



Zindlianer - Fenster

Teile deinen Bergmoment mit uns...

AKTUELLES AUS DEM VORSTAND



Foto von Marc Schnyder, auf dem Weg zum Taleggligrat.

Für unsere Webseite, Titelbild KN oder Hintergrund KN suchen wir immer schöne Bilder eurer Touren, das Gewinnerbild schafft es in unser Zindlianer-Fenster.

Bitte Bilder von guter Qualität im Querformat, mit kurzem Text an: redaktion@sac-zindelspitz.ch

Mit dem Einsenden deines Bildes, überträgst du uns die Rechte zur Nutzung des Bildes z.B. für Zindlianer-Fenster, Titelbild KN oder Webseite.



MALERGESCHÄFT MARCEL RÜEGG

E I D G . D I P L . M A L E R M E I S T E R

STAMPFSTRASSE 77 8645 JONA

TEL 055 212 42 28 NATEL 079 691 43 81 FAX 055 212 98 44

INFO@MALERRUEEGG.CH WWW.MALERRUEEGG.CH



15251812914
OBERLIN TREUHAND

Rechnungswesen
Unternehmensberatung
Steuerberatung



 **PROFFIX**
PARTNER 079 657 88 44 | info@oberlin-treuhand.ch | Bachtelstrasse 43 | 8808 Pfäffikon SZ

Seit über 30 Jahren sind wir die innovativen Holzbauer der Region.



HAUSENBÄUR

...weil wir holz lieben.*



hausenbaur holzbau ag
dächer • fassaden • treppen • häuser
sihleggstrasse 1
8832 wollerau
tel +4144 786 71 71
fax +4144 786 71 70
hausenbaur@hausenbaur.ch
www.hausenbaur.ch

Materialverwalter & Bibliothek

Gischterwäng - der satirische Kletterführer. Für Tage wo keine vernünftige Tour möglich ist (somit fast nie). Aufgrund der zu erwartenden hohen Nachfrage ist die Ausleihdauer auf 1 Jahr, 3 Monate und 5 Tage beschränkt.

Huby Stählin
Hofwiesstrasse 9
8862 Schübelbach
bibliothek@sac-zindelspitz.ch
T 079 742 57 30



KLETTERN

Dienstagstraining

Sektion

Im Sommer am Dienstagabend ab ca. 18.15 Uhr treffen sich jeweils bei schönem Wetter die interessierten Kletterer zum gemeinsamen Training auf der Galerie in Weesen. Eine eigentliche Betreuung ist nicht vorhanden; Kletterpartner lassen sich jedoch immer finden.

Im Winter (ab den Herbstferien) jeden Dienstag Klettertraining ab 20.00 Uhr in der Turnhalle der Kantonsschule Pfäffikon SZ.

INFO WINTER: Stefan Lacher, 077 495 31 17

INFO SOMMER: Marcel Rüegg, 079 691 43 81

FaBe (6-14 Jahre)

Im Sommer jeden zweiten Dienstag nach den Frühlingsferien bis zu den Herbstferien von 18.15-19.30 Uhr. Je nach Witterung findet das Training draussen statt.

Im Winter jeden Dienstag nach den Herbstferien bis zu den Frühlingsferien von 18.15 - 19.30 Uhr. Das Klettertraining findet in der Turnhalle der Kantonsschule Pfäffikon SZ statt

Kein Training bei Ferien + Feiertagen Kanton SZ

Auskunft wird per Whats App Infochat vom Leiter jeweils am Tag davor erteilt.

INFO: Marcel Rüegg 079 691 43 81

INFO: Michi Huber 079 460 68 65



Planung | Installation
Optimierung | Speicher
E-Auto Ladestation
ch-solar.ch

Solar. Einfach. Schön.

ch-solar AG | 8635 Dürnten | 055 260 12 35

Wintersaisonstart

21. bis 26. Oktober 2025



**Samstag und Sonntag,
25. und 26. Oktober:**

- Fundgrube mit bis zu 70% Rabatt
- Festwirtschaft
- Hip-Bag-Workshop

15% Rabatt

während 6 Tagen auf das
ganze Sortiment*

*ausgenommen Nettoartikel

Tourenprogramm

Sektion

BERGTOUREN

SO	05.10	Federispitz	Ivo Rüegg
DI	21.10	Gipfelziele im Alpstein, Kap.2: Lütispitz	Markus Beerli

KLETTERTOUREN

FR-SO	31.10-02.11	Herbst-Klettern	Hubert Stählin
-------	-------------	-----------------	----------------

SONDERANLASS SOMMER

SA	15.11	Generalversammlung 2025	Roland Ziegler
----	-------	-------------------------	----------------

KURS SOMMER

FR	21.11	Medizinkurs	Rettungschef
----	-------	-------------	--------------

SKITOUREN

SA	13.12	Skitouren nach Verhältnissen	Ivo Rüegg
SO	14.12	Skitouren nach Verhältnissen	Xavier Daguene
SA	20.12	Skitouren nach Verhältnissen	Thomas Mächler
SA	27.12	Skitouren nach Verhältnissen	Oliver Knecht
SO	28.12	Skitouren nach Verhältnissen	Elmar Schnellmann
MO	29.12	Skitouren nach Verhältnissen	Markus Kägi
MI	31.12	Skitouren nach Verhältnissen	Markus Kägi



Familienbergsteigen

KLETTERTOUREN

SA	25.10	FaBe klettern am Schollberg	Roman Huber
SO	16.11	FaBe Hallenklettern im Gaswerk Wädenswil	Stefan Oberlin

WANDERN

DI	02.12	FaBe Chlausfeier	Michael Huber
----	-------	------------------	---------------

SONDERANLASS SOMMER

SA	15.11	Generalversammlung 2025	Roland Ziegler
----	-------	-------------------------	----------------



Ausrüstung, Verpflegung und detaillierte Tourenausschreibung

Sämtliche Informationen über Ausrüstung, Verpflegung, Treffpunkt, Anmeldeschluss und Charakter der Tour sind dem Tourenprogramm auf sac-zindelspitz.ch zu entnehmen. Die angemeldeten Tourenteilnehmer werden vom Tourenleiter per Email, WhatsApp, SMS oder per Telefon informiert. Für Touren, bei denen man sich nicht anmelden muss, ist am Vorabend auf der Websteite ersichtlich, ob die Tour stattfindet oder abgesagt wird.

Kurzberichte

Sektionstouren

1.-3. MAI 2025

Frühlingsklettern

Martin Meier

Bei herrlichem Wetter wurden etliche lange Routen geklettert. Apéro's und feine Pizzas kamen deswegen nicht zu kurz.

Anzahl Teilnehmer: 8

Durchgeführte Tour: Klettern von Mehrseillängenrouten in der Umgebung von Chiavenna und im Val San Giacomo

Nach einer kurzen Nacht ging es frühmorgens bei klarem Himmel Richtung Strahlhorn, wo wir perfekte Bedingungen antrafen. Ohne Harscheisen ging es anstrengend hoch bis zum Gipfel. Die 30 cm Neuschnee der letzten Tage bescherten uns eine perfekte Pulverschnee Abfahrt mit anschliessendem Gegenanstieg zurück zur Britanniahütte bei schon frühlingshaften Temperaturen.

Am Sonntag querten wir zurück zum Eggenjoch, wo wir bei pickelharter Piste 200Hm abfuhren, um das geschlossene Ski-gebiet zu queren. Der anschliessende Aufstieg zum Alphubel hatte es in sich; die 1000Hm mussten hart erkämpft werden. Auf dem Gipfel wurden wir mit einer herrlichen Aussicht belohnt. Der großartige Sulzschnee auf den Skipisten bis runter nach Saas Fee war der krönende Abschluss der drei Skitouren Tage.

Anzahl Teilnehmer: 4

Durchgeführte Tour: Strahlhorn und Alphubel

8.-11. MAI 2025

Skihohtour Saas Fee

Thomas Mächler

Der Wetterbericht für das verlängerte Skitouren-Wochenende war sich lange nicht schlüssig. So verkürzten wir auf 3 Tage: Am Freitag beförderte uns die Luftseilbahn von Saas-Fee zum Felskinn von wo wir bei Nebel und leichtem Schneefall gemütlich zur Britannia Hütte aufbrachen.



18.MAI 2025

Skihochtour Gross Schärhorn

Oliver Knecht

Nach einem abwechslungsreichen Aufstieg mit wechselhaftem Wetter erreichten wir den sonnigen Gipfel des Schärhorns. In der Abfahrt trafen wir auf gute Schneebedingungen und konnten bis runter zum Pass fahren.

Anzahl Teilnehmer: 6

Durchgeführte Tour: Gross Schärhorn

24.MAI 2025

Bergtour Säntis via Nasenlöcher

Sybille Rütsche

Aufgrund Schneefall in den letzten Tagen, habe ich mich entschieden, eine Alternative zum Säntis anzubieten. Von Goldau sind wir via Sasso Secreto durch den Goldauer Bergsturz auf den Gnipen und Wildspitz. Dann weiter via Leitereflue, Türlistock und Alpwirtschaft Halsegg nach Sattel.

Anzahl Teilnehmer: 4

Durchgeführte Tour: Alternative Tour durchgeführt

20.MAI 2025

Knotenkurs 1. Teil

Cornelia Kälin

Es wurden fleissig alle wichtigen Knoten für Hoch- und Klettertouren geübt.

Anzahl Teilnehmer: 29

Durchgeführte Tour: Knotenkurs

27.MAI 2025

Knotenkurs 2. Teil

Cornelia Kälin

Heute wurde der Selbstaufstieg, Flaschenzug und das Abseilen geübt.

Anzahl Teilnehmer: 22

Durchgeführte Tour: Knotenkurs



31. MAI 2025

Sonderanlass Sommer Biketour mit rassigen Singeltrails

Thomas Mächler

Nach der gemütlichen Anreise per SBB, ging es durch die Sarganser Quartiere Ratell und Sixer anfangs gemächlich ansteigend los. Der anschliessende Rheintaler-Höhenweg hatte es zwischendurch in sich; einige steile Rampen trieben uns den Schweiß auf die Stirn. Durch abwechslungsreiches Terrain gings weiter hoch bis kurz unterhalb des Gonzen, wo es uns definitiv zu steil wurde und wir unsere Bikes deponierten. Auf dem Gipfel genossen wir die herrliche Aussicht ins Rheintal, hinunter nach Sargans und Richtung Walensee. Gestärkt nach der Mittagstrast im Berghaus Palfris nahmen wir den Spina Trail in Angriff, auf welchem wir fahrtechnisch gefordert wurden. Glücklicherweise angekommen, applaudierten wir uns gegenseitig für das Erlebte und den schönen Tag.

Anzahl Teilnehmer: 5

Durchgeführte Tour: Gonzen und Spina Trail

1. JUNI 2025

Klettertour Bockmattli

Benno Kälin

Bei recht gutem Wetter wurde der Klassiker der Kletterrouten am Bockmattli geklettert.

Nachher gabs Kaffee und Kuchen im Hüttli.

Anzahl Teilnehmer: 12

Durchgeführte Tour: Namenlos Kante am Bockmattli

8. JUNI 2025

Bergtour Leiststock - Nüen- chamm - Rundtour

Silvana Diethelm

Nach dem Motto "Es gibt kein schlechtes Wetter!" durfte ich um 8.40 Uhr acht Zindulaner/innen am Bahnhof Näfels-Mollis begrüßen. Meine positive Einstellung musste Petrus angesteckt haben. So erlaubte er uns doch immer mal wieder einen Blick in die Linthebene, die Glarneralpen oder sogar hoch zum Gipfel zu erhaschen. Ohne Regentropfen, dafür Matschhosen (also nur ich ;-), brachten wir die luftig-nasse Kraxlerei hinter uns. Man munkelt, dass der Eine oder die Andere diese abwechslungsreiche Bergtour am Tor der Glarneralpen nicht zum letzten Mal unter die Füße genommen haben wird - einfach mit etwas trockeneren Bedingungen.

Anzahl Teilnehmer: 9

Durchgeführte Tour: Leiststock-Nüen-chamm-Rundtour



WELCOME BACK

Ueli Dester

SAISONSTART
24./25. OKTOBER

Herzlich willkommen
mit 15% Rabatt

*Motiviert, kompetent
& leidenschaftlich*

**UELI IST ZURÜCK IM TÖDISPORT
WIR FREUEN UNS SEHR!**

TÖDISPORT.
3614.CH



15. JUNI 2025

Bergtour Silberplatten

Markus Kägi

Der Entscheid eine Stunde früher zu starten hat sich gelohnt, sodass wir die Tour wie geplant begehen konnten und noch vor der aufkommenden Gewitterfront wieder zu Hause waren.

Anzahl Teilnehmer: 6

Durchgeführte Tour: BT Silberplatten 2157m

21./22. JUNI 2025

Arbeitswochenende Sardonahütte

Martin Meier

Am Freitag wird Material durch Hüko. zur Hütte getragen. Samstagmorgen treffen weitere Mitglieder mit Material ein. Im Laufe des Tages werden Wegsicherung und Dacharbeiten abgeschlossen. Am Sonntag treten die Helfer den Heimweg über den Calfeisenpass, Bargis oder den Alplispitz an. Vielen Dank für die köstliche Bewirtung ans Hüttenteam und allen Helfern.

Anzahl Teilnehmer: 8

Durchgeführte Tour: Arbeitswochenende Sardonahütte

28./29. JUNI 2025

Klettertour Rätikon: Gruobenflüeli / Gruoben

Hubert Stählin

Fast perfektes Wetter, bis auf die Temperatur, versprochen ein tolles Kletterwochenende. Die Routen sind nicht so der Brüller, um eine Teilnehmerin zu zitieren. Der Fels ist dafür griffig und rau, gut zum stehen. Einige Seillängen sind richtig gut. Zusammen mit der Landschaft, dem Bad im See waren wir alle zufrieden.

Anzahl Teilnehmer: 4

Durchgeführte Tour: Klettern in den Klettergärten Grouben

29. JUNI 2025

Bergtour Apöstel und Hochfinsler

Ivo Rüegg

Nachdem ich bei meinen letzten Touren nicht so Wetterglück hatte, genossen wir auf dieser Tour herrliches Bergwetter. Zum Start beim Parkplatz Schwamm waren die Temperaturen schon ziemlich hoch. Die anfänglichen Befürchtungen, dass das Wetter zu schwitzig werden könnte, trafen zum Glück nicht ein. Auf der Route gabe es immer wieder Wasserstellen, wo man sich etwas abkühlen konnte, und sobald wir auf dem Grat waren, begleitete uns ein leichter, aber angenehm erfrischender Wind. Die Kraxelpassagen über die Apöstel und hinauf zum Hochfinsler waren für keinen Teilnehmer ein Problem, und so waren wir bereits am Mittag auf dem Hochfinsler. Auf dem Abstieg hätte noch die Möglichkeit bestanden, einen Umweg über den Guscha zu ma-

chen. Am Ende lockte ein kühles Getränk oder Glace mehr als ein zusätzlicher Gipfel, und so stiegen wir auf direktem Weg hinab zum Restaurant Schönhalden.

Anzahl Teilnehmer: 8

5./6. JULI 2025

Klettertour Alpinkurs

Cornelia Kälin

Unser Kurs fand im Steingletscher am Sustenpass statt. Im nahegelegenen Gebiet begann am Samstag die Ausbildung am Fels. Wir übten Standplatzbau, Zwischensicherungen legen, Abseilen, Klettern mit Bergschuhen und gemeinsames Gehen am kurzen Seil. Am Sonntag vertieften wir das Erlernte auf einer Anwendungstour über den Taleggigrat.

Anzahl Teilnehmer: 13

Durchgeführte Tour: Alpinkurs

11./12. JULI 2025

Hochtour Brunnistock

Martin Rüttimann

Am Freitag gemütlicher Zustieg zur Gitschenhörelihütte. Am Samstagmorgen starteten wir um 5 Uhr. Der Blüemlisalpfinn musste von uns gespurt werden. Auf dem Brunnistock wehte dann ein bissiger Wind, daher kurze Gipfelrast. Abstieg auf gleicher Route, mit Endstation in St. Jakob.

Anzahl Teilnehmer: 3

12. JULI 2025

Klettertour Brüggler

Elmar Schnellmann

Wir genossen einen wunderbaren, nicht zu heißen Tag am Brüggler. Die verschiedenen Seilschaften nahmen Routen wie Highway, Plattenwand etc. unter die Kletterfinken und genossen vom Gipfelgrat die schöne Fernsicht.

Anzahl Teilnehmer: 7

Durchgeführte Tour: Klettertouren Brüggler



19./20. JULI 2025

Hochtour Überschreitung Weissmies

Franz Schnyder

Die Anreise und der Hüttenzustieg wurden früh angegangen, da am Samstagnachmittag eine Regenfront angesagt war. Mit den ersten Regentropfen erreichen wir die Almagellerhütte. Bei guten Verhältnissen bestiegen wir am frühen Sonntagmorgen via SSE-Grat den Weissmies, leider schafft es die Sonne nicht, die restliche Bewölkung komplett aufzulösen, der Gipfel bleibt verhangen und so war uns die Aussicht vom Gipfel verwehrt. Der Abstieg über die Westnordwest-Flanke nach Hohsaas forderte nochmals Konzentration, um in der guten Spur über einige steilen Stellen des Triftgletschers abzustiegen. Via Bergbahn ging es dann bequem von Hohsaas ins Tal.

Anzahl Teilnehmer: 5

Durchgeführte Tour: Überschreitung Weissmies

Nicht durchgeführte Touren

25. MAI 2025

BERGTOUR GONZEN

Isabelle Steiner

4.-6. JULI 2025

PIZ QUATTERVALS

Nicole Lienhard

25.-27. JULI 2025

KLETTERTOUR PIANSECCO

Hubert Stählin

27. JULI 2025

BERGTOUR WALENSEEÜBERGANG

Silvana Diethelm



**PrimaSolar®
Photovoltaik**

**Elektro-
mobilität**

**Strom-
speicher**

**Not-
strom**

**Wärme-
speicher**

**Top Performance
in Gebäudetechnik
adrianmettler.ch**

Kurzberichte

FaBe

24. MAI 2025

FaBe Mehrseillängen Mattstock

Roger Schmid

Geplant war mit den Kindern eine Mehrseillängentour am Mattstock. Leider hatte Petrus diese Tour in seinem Kalender nicht geführt.

Aufgrund des unsicheren und kühlen Wetters entschieden wir uns für die Kletterhalle Griffig.

Am Morgen kletterten die Kinder und am Nachmittag mehrheitlich die Erwachsenen. Im Kinder Boulder-Raum wurde die Rutsche kurzerhand in eine Kegelbahn mit Kinder Kegel verwandelt. Ein paar Kinder stellten sich am Ende der Rutschbahn hin (Kegel) und die anderen versuchten rutschend die "Kegel" zu Fall zu bringen. Kind und Kegel hatten Spass. Danke an Roli für die Durchführung des Alternativprogramms.

Anzahl Teilnehmer: 15

Durchgeführte Tour: Kletterhalle Griffig in Uster

7.-9. JUNI 2025

FaBe Pfingstklettern für die ganze Familie

Michael Huber

Nachdem der 1. Tag ins Wasser oder besser gesagt in die Kletterhalle fiel, konnten wir am 2. Tag am Rotsteine klettern und abseilen bis die Hände glühten. Am Tag 3. ging es auf den Suschtenpass, wo wir den Nachbarfelsen von Asterix & Obelix ganz für uns hatten. Zwischendurch ging es noch auf eine kleine Übungshochtour. Ein gelungenes Pfingstlager, in welchem alles dabei war.

Anzahl Teilnehmer: 27

Durchgeführte Tour: Kletterhalle Meiringen - Rotsteini - Sustenpass



21./22.JUNI 2025

FaBe Monte Tamaro mit Übernachtung

Marcel Rüegg

Leider konnten wir das Wochenende nicht so durchführen, wie geplant war. Die Bergbahn ab Rivera wird ersetzt und ist diesen Sommer nicht in Betrieb. Der Aufstieg definitiv zu lang und anstrengend ohne Seilbahn. Deshalb fuhren wir mit den Autos zur Alpe di Niggia. Von da aus gingen zu Fuss auf den Monte Tamaro und weiter zur Hütte. Am Sonntag bestiegen wir noch den Gradiccioli, bevor es wieder zurück zur Alp ging. Das war eine super Leistung der Kinder und auch deren Eltern.

Anzahl Teilnehmer: 14

Durchgeführte Tour: Monte Tamaro und Gradiccioli



Tourenbericht Klettertourenwoche

Albigna

Tourenleiter: *Elmar Schnellmann*

Seilführer: *Huby Stählin*

SONNTAG 10. AUGUST

Bi strahlendem Sunneschii hämer eus am Sunntig uf de Wäg is Bergell gmacht. De ersti Stopp häts ide Viamala Raststätte gäh, womer eus alli füres gmeinsams Kafi & Gipfeli troffe händ. De isch es wiitergange über de Julier- und Malojapass bis churz vor Bregaglia. Nachere churze Seilbahnfahrt zum Albigna Stausee hämer bim Ufstiig zur Cabanna Albina diä wunderbari Ussicht übers Bergell und sini Berglandschaft chönne gnüsse. Dobe acho, hät eus de Elmar nachem z'Mittag ad Seeplatte gfuehrt. d'Route mit ca. 4-6 Seillänge als ersti Chlätterpartie sind en super Iistig gsi. Aschlüssend hämer s'Zimmer bezoge und eus bim z'Nacht kulinarisch vom Hütteteam verwöhne loh. De perfekt Start ine super Wuche.

Simone



MONTTAG 11. AUGUST

Nach der ersten Nacht im geräumigen Zimmer ging es um acht Uhr los in Richtung Piz dal Päl. Auf dem kurzen Zustieg grüsste uns sogar das Murmeltier vom Stein herab und dank der guten Beschreibung von Hüttenwart Martin fanden wir den Einstieg zur Mild West (4b) prompt. Aufgrund der nordwestlichen Ausrichtung lag die schöne und abwechslungsreiche Route im griffigen Fels lange Zeit im Schatten, was bei der Hitze äusserst angenehm war. In vier zweier Seilschaften ging es acht Seillängen hoch und anschliessend am kurzen Seil bis auf den Gipfel. Da wir schon kurz nach dem Mittag wieder zurück in der Hütte waren, entschlossen sich fünf Unermüdliche, noch den Torre dal Päl zu erklimmen, was zusätzliche fünf Seillängen bedeutete. Ein herrlicher Sonnenuntergang am fast wolkenlosen Himmel rundete den gelungenen Tag ab. Besten Dank an die ganze Gruppe für das hilfsbereite Miteinander.

Nadine



DIENSTAG 12. AUGUST

Heute fand der grosse Höhepunkt der Klettertourenwoche statt - die Besteigung des Wahrzeichens des Bergells, die Fiamma. Wir stiegen via die Route „Guarda Ben“ (5b) die Spazzacaldeira S-Wand in 6 Seillängen hoch. Nach einer Abseillänge und kurzem Fussmarsch im T5 Gelände erreichten wir den Einstieg zur Fiamma (5c+, exponiert). Das Gelände bietet genügend Platz für die vielen Kletterer, die auf die Besteigung warten. Wir gaben einem versierten Klettergrüppli aus Irland, Cork, den Vorrang. Tourenleiter Elmar ermöglichte uns allen souverän zuoberst auf der imposanten Steinnadel zu stehen. Ein grossartiges Abenteuer mit vielen Emotionen. Vielen Dank Elmar, dass du uns dies ermöglicht hast.

Nadine



MITTWOCH 13. AUGUST

Aufteilung in zwei Gruppen:

Gruppe 1

Im kühlen Schatten spazierten wir gemütlich zum Einstieg der *Via Classica* am Bio-Pfeiler – 5c, eine Linie, die mit ihren Rissen und Schuppen Balance und Kraft verlangt und deren Absicherungen oft ergänzt werden müssen. Die Seillängen boten abwechslungsreiche, griffige Züge, bis in der letzten ein ganz anderes Problem auftrat: eine schwer erreichbare Express, aus der das Seil sich hartnäckig nicht lösen wollte. Nach etwas Fummelei und Gelächter am Standplatz standen wir schliesslich oben und gönnten uns eine kurze Mittagspause. Auf dem Rückweg verpassten wir kurz den richtigen Pfad und suchten rund 15 Minuten, bevor wir – begleitet von spitzen Bemerkungen und bissigen Kommentaren – wieder bei der Hütte ankamen.

Maria & ChatGTP

Gruppe 2

Traumtag Nummer 4: Nachdem ich am Dsiestig erfolgrüich uf de Fiamma gsi bi ha i hüt en Jockertag izoge um de doch liecht lädierti Körper nachem 4 metriege Abflug im Vorstieg echli zschonä. Nadine und Simone hend bim Zmorge kurzfristig entschiede au en Jockertag zmache. So hemmer en Wanderig bis zum riisige Steimandli (nöd Muni) gmacht und im Bergseeli uf 2600 bädelet. Erstuhnlich warms Wasser hemmer gnosse und en huffe Kaulquappe hend üs begleitet. I de Hütte zrugg e zünftigi Meranda gnosse und es usgibigs Mittagsschlöfli het de schöni Tag abgrundet. Danke dene zwei Girls für de agnehmli Tag.

Arno



DONNERSTAG 14. AUGUST

Nachdem ein Teil Gruppe gestern einen Ruhetag eingezogen hatte, durften wir heute mit vereinten Kräften den zweiten Höhepunkt der Tourenwoche in Angriff nehmen. Bereits um 7 Uhr marschierten wir zum Einstieg der Via Meuli (max. 4b) an der NW-Seite der Punta da l'Albigna. Nach kurzem Suchen fanden wir den Einstieg der 17 Seillängen langen Route. Wegen der grossen Wärme waren wir für einmal froh, dass sich die Sonne erstmals auf dem Vorbau nach 10 Seillängen zeigte, wo zwei der Gruppe den Direktabstieg dem Gipfelglück vorzogen. Die anderen genossen die restlichen Seillängen und die Aussicht auf der 2823 m hohen Punta da l'Albigna. Nach einem steilen aber problemlosen Abstieg, einer barfuss-Gletscherbach Überquerung, durften wir nach 10 Stunden müde und glücklich in der Hütte auf eine weitere erlebnisreiche Tour anstossen.

FREITAG 15. AUGUST

Dank dem immer noch tadellosen Wetter – gestern Abend gewitterte es das erste und einzige Mal in dieser Woche – wollten wir auch am heutigen Abreisetag noch einige Seillängen klettern. Dazu eignet sich der Torre dal Päl direkt oberhalb der Hütte bestens. Wir mobilisierten nochmals die letzten Kraftreserven und den verbliebenen Mut, um je nach persönlichen Niveau die letzten Hautfetzen an den kurzen Mehrseillängenrouten zw. 4b und 6a abzuraspeln. Nach dem Mittag ging es dann aber endgültig wieder talwärts der Hitze entgegen, so dass zum Nachtessen alle 8 Teilnehmer wieder zu Hause waren.

Christoph



**ZUM SCHLUSS HERZLICHEN DANK AN DEN TOURENLEITER ELMAR, DER DIE
WOCHE NICHT NUR UMSICHTIG ORGANISIERTE, SONDERN AUCH WIE
GEWOHNT SOUVERÄN LEITETE UND UNS SO DIESER ERFAHRUNGSREICHE
WOCHE ERMÖGLICHTE. EIN SPEZIELLER DANK GEHT AUCH AN HUBY, DER
ALS KLETTERFÜHRER-LIEFERANT, WETTER-VERANTWORTLICHER UND
ZUVERLÄSSIGER SEIL-FÜHRER UNVERZICHTBARE DIENSTE LEISTETE.**



Tourenbericht Bergtourenwoche

Vom Urner Boden zum Glärnisch

Tourenleiter: *Martin Meier & Michael Huber*

Seilführer: *Res Küng*

SAMSTAG 09.AUGUST, LÄCKISTOCK & MÄREN

Nach drei Wochen Regenwetter durfte die Bergtourenwoche mit strahlend blauem Himmel starten. Von zwei freiwilligen Chauffeuren wurde die Gruppe zum Urnerboden gefahren, wo wir uns mit einem Kaffee für den rutschigen Anstieg zum Läckistock stärkten. Über die Mären erreichten wir bald den steilen Abstieg zur Glattalp wo die eine Hälfte der TN sofort in den kühlen See sprang, während sich die andere Hälfte, lieber in die Beiz setzte um ihren starken Durst zu löschen. Individuell und gemächlich trudelten wir dann in die Glattalplhütte ein, wo das Abendessen draussen bei Sonnenschein und sommerlichen Temperaturen serviert wurde.

Corinne Eichholzer

SONNTAG, 10. AUGUST, ORTSTOCK

Um 6.30 Uhr starteten wir den zweiten Tag durch die schattige Ebene der Glattalp, um den Ortstock anzupeilen. Die Sonne begrüßte uns glücklicherweise erst auf dem Sattel, denn die Temperaturen waren bereits im zweistelligen Bereich. Ohne Rucksack ging es leichten Schrittes zum Gipfelkreuz und das gute Wetter lud zum verweilen ein. Der Abstieg verlief flockig mit dem Tagesziel des Ortstockhauses. Eine wohltuende Dusche und frische Bettwäsche erwarteten uns für die nächste Nacht.

Corinne Eichholzer

SK

TOURENBERICHT

15





MONTAG 11. AUGUST, KLETTERSTEIG EGGSTÖCKE

Nach einer ruhigen Nacht im Ortstockhaus steht für den dritten Tag eine Klettersteigtour auf dem Programm.

Ein ordentliches Frühstück im Magen und zu gewohnt früher Stunde marschieren wir denn los in Richtung Bergstation Gumen und weiter zum Gumengrat, der Einstiegstelle zu den Klettersteigen.

Die eigens dafür mitgebrachten Klettersteigsets sollen nun heute zum Einsatz kommen.

Leider ist das Wetter auch am dritten Tag unserer Bergtourenwoche derart perfekt, dass keine Ausrede, den Klettersteig nicht machen zu wollen, vorgeschoben werden kann. Das Wetter soll die ganze Woche so bleiben.

Die ersten beiden Klettersteige zum Vorder- und Mittler Eggstock sind mit K3 angegeben.

Das mittelschwere Niveau verspricht gutes Training und bereits leichte Herausforderungen für weniger geübte Klettersteigerinnen und -steiger.

Für Liebhaber der höheren Schwierigkeitsklassen ist das K3 eine gute Aufwärmrunde für später höhere Herausforderungen, welche noch anstehen.

Für Profis, die keine Aufwärmrunden benötigen, kann gleich zu Beginn ein K5 erklommen werden. Diese Option haben wir alle aber ausgelassen. Ein K5 sollte noch auf uns warten.

Zufrieden und guter Dinge erreichen wir diesen dann am Hinter Eggstock.

Ein K5 gemäss Hüsler Skala ein «Klettersteig in schwierigstem Felsgelände», welche «vielfach lang, anhaltend fordernd und sehr anstrengend» sind, mit «senkrechten Passagen», «für erfahrene Klettersteiger, die gut in Form sind», so die Beschreibung für diese Klasse.

Dies mag nicht für alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer zutreffend gewesen sein, aber ich nehme es vorweg, alle haben auch den dritten und schwierigsten Klettersteig erfolgreich bewältigt.

Manche mit etwas fremder Hilfe oder dann wenigstens mit einer ordentlichen Portion Adrenalin im Blut.

Dann, oben auf dem Hinter Eggstock, beweisen alle 12 Gesichter mit einem Lachen bis zu den Ohren, dass es sich gelohnt hat und es nicht übertrieben war, sich gegenseitig zu gratulieren. Glücksgefühle pur!

Der im Verhältnis dazu geschmeidige Abstieg zurück wird mit zahllosen Edelweissen belohnt.

Kaum jemand hat hier gemerkt, dass wir uns für einige Meter im Kanton Schwyz befinden. Es sollte die letzte Überquerung einer Kantonsgrenze für den Rest der Bergtourenwoche bleiben.

Wir verlassen nun Braunwald in Richtung Bös Bächi Alp zu unserem Ziel Bächi Mittelstafel, wo wir uns verpflegen wollen und unser Nachtlager auf uns wartet.

Der nahe gelegene Oberblegisee lädt zum Bad ein.

Auch der dritte Tag, ein gelungener Tag mit vielen schönen Erinnerungen.

DIENTAG 12.AUGUST, ZEINENFURGGLLE

Sicher das spannendste «Zmorge» gab es in der Bösbächi-Beiz. Nach dem wir mit dem Wirt ein kleines Seilziehen über die Frühstückzeit hatten, willigte er am Ende ein, uns bereits um 05.00Uhr (statt 09.00Uhr) zu verköstigen. Wie schon das Nachtessen, durften wir auch dieses unter freiem Himmel einnehmen. Geschlafen haben wir in der Alp Bösbächi, welche etwas karg aber dafür mit Dusche eingerichtet war. Die fehlende Gaststube machte Res gut und organisierte uns einen «Kafi Schnaps» Service vom Älpler.

Unsere längste Etappe ging dann um pünktlich um 05.30 Uhr los. Der Aufstieg zum Schwiiboden war steil aber noch grün. Dies ändert sich danach und wir tauchen ein in die Steinwüste, Abraum vom Gletscher und geschliffene Felsen. Die Zeinenfurggle ist imposant und lässt das fehlende Gipfelglück vergessen. So steil wie es hoch ging, ging es auch wieder in Zeinentäli herunter. Inzwischen war bereits kurz vor Mittag und wir gönnten uns eine längere Pause auf der Zeinenmatt, bevor es an den unbeliebten Aufstieg zur Glärnschhütte geht. In der Glärnsichhütte durften wir uns für 3 Nächte einrichten und uns von Pia & Fridli verwöhnen lassen.

Michi Huber



MITTWOCH 13. AUGUST, VRENELISGÄRTLI & RUCHEN

Wie schon die Tage zuvor dürfen wir auch heute Morgen ohne jegliche Sorge um das Wetter starten. Um 05.00 Uhr, im Licht unserer Stirnlampen, machen wir uns auf den Weg zu unserer „Königsetappe“: Das Vrenelisgärtli und der Ruchen stehen auf dem Programm. Von der Glärnischhütte steigen wir über eine kurze Kraxelpassage hoch zum Glärnischfirn. Dort wird es ernst: Steigeisen an die Schuhe, Seil einbinden, Helm auf und Pickel in die Hand. In drei Gruppen, geführt von *Res*, *Michi* und *Martin*, geht es in direkter Linie über den ausgeaperten Gletscher. Jeder Schritt knirscht, jeder Atemzug ist frisch. Die Spannung steigt, je näher wir der Felsstufe kommen. Am Schwandner Grat erwartet uns die legendäre 30 Meter Leiter – eine Passage, die den Puls höher schlagen lässt. Mit Respekt meistern wir diesen Übergang, bevor wir über den Verbindungsgrat den Schlussaufstieg zum Vrenelisgärtli angehen. Und dann: Gipfelglück pur: Die Freude steht jedem ins Gesicht geschrieben, das Lächeln ist so breit wie der Horizont.

Nach einer wohlverdienten Stärkung nehmen wir den zweiten Teil in Angriff. Über den Glärnischfirn queren wir hinüber und steigen dem Grat entlang zum Ruchen. Auch hier gönnen wir uns eine Rast – erfüllt von Freude und Stolz. Der Rückweg führt uns über blockige Kletterei zurück zum Firn, bevor wir auf bekannter Route zur Glärnischhütte absteigen. Dort knurren die Mägen – aber zum Glück weiss die Hüttencrew Abhilfe: Polenta mit Haxen, gekrönt von einem frischen Fruchtsalat mit Erdbeeren als Dessert, setzen einen perfekten Schlusspunkt.

Ein herzliches Dankeschön an *Martin*, *Michi* und die ganze Gruppe für diese wunderbare, unvergessliche Woche.

Patricia & Christian Koller

Rund um das bekannte Kupferkessi auf dem Vrenelisgärtli



DONNERSTAG 14. AUGUST, BÄCHISTOCK

Auch heute begann, im gemütlichen Tempo, der Aufstieg zum Glärnischfirn. In 3 Seilschaften überquerten wir den Gletscher und stiegen die zweite Scharte hoch. Der Übergang wie auch der Fels war mit viel Geröll bedeckt. Aufpassen wegen Steinschlag war angesagt. Recht schnell erreichten wir den Grat, der uns zum Bächistock, 2915 hm brachte. Bei toller Aussicht und herrlichem Wetter genossen wir unsere Mittagsrast.

Auf gleicher Route erfolgte der Abstieg. In der Hütte erwartete uns ein Apéro, der ohne das Wissen von Rita, von Ihrem Ehemann zum Geburtstag spendiert wurde.

Mit einem Raclette auf der Terrasse verbrachten wir die Zeit bis zum Eindunkeln. Ein Höhenfeuer verschönerte den letzten Abend unserer Tour.

Rita Frei

Res Küng und seine Seilschaft auf den letzten Metern zum Bächistock

SK

RENNBERICHT

54

A group of about a dozen hikers, mostly men, are posing for a group photo on a rocky mountain peak. They are wearing various hiking gear, including helmets, sunglasses, and backpacks. Some are sitting on the rocks, while others are standing behind them. The background shows a clear blue sky with some light clouds.

FREITAG 15. AUGUST, USSER FÜRBERG

Der letzte Tag der Bergtourenwoche steht bevor. Zwei Ziele stellten sich vorgängig zur Auswahl. Der Näbelchäppler mit voller Gepäckmontur oder der Usser Ffürberg mit Leichtgepäck.

Nach einer coolen aber fordernden Woche war der Entscheid klar: Der vollbepackte Rucksack hat zu oft auf unseren Schultern gelastet und somit war Usser Ffürberg unser heutiges Ziel. Die Ffürberge sind eher unbekannt. Von der Glärnischhütte aus sind nur 650 Höhenmeter zu bewältigen, dennoch hatte dieser Berg seine Tücken. Nach der Steilstufe oberhalb der Glärnischhütte sind wir leichtfüssig über die ausgewaschenen Karstblöcke des Steinitalles hochgelaufen. Doch dann mussten wir eine steile Grasflanke und Geröllhalde überwinden. Zur Sicherheit befestigten *Martin*, *Michi* und *Res* ein Seil, damit wir alle sicher diese Stelle überqueren konnten.

Nun wartete eine steile Rinne auf uns. *Res* & *Martin* kletterten vor, befestigten das 2. Seil mit Manneskraft und verhalfen so allen Teilnehmern einen sicheren Auf- und Abstieg. Der eine oder andere Herzschlag schlug bei dieser Aktivität vermutlich etwas höher.

Der Grat selber beinhaltet ein paar wenige Kletterstellen mit eindrucklichem Tiefblick. Der grandiose Weitblick auf dem Gipfel zeigte unsere Gipfelziele der vergangenen Woche. Der Rückweg verlief auf der gleichen Route. So erreichten wir genau zur Mittagszeit alle wohlbehalten die Glärnischhütte. Zeit zum Tank auffüllen und für den Genuss einer feinen Röschi oder einem frischen gebackenen Kuchen von der Glärnisch Crew.

Nach ausreichender Pause wurde unser restliches Material im Rucksack verstaut und der Abstieg zur Chäseren in Angriff genommen. Die schnellsten hatten schon ein Bier oder Most getrunken, bevor die letzten eintrafen. Mit dem Taxi fuhren wir zum Campingplatz beim Klöntaler See und *Martin* offerierte allen ein feines Glace, bevor uns das nächste Taxi nach Uznach heimfuhr. Bei dieser Hitze eine angenehme Abkühlung, für die Erfrischung im See reichte es nicht mehr.

Die Tourenwoche war ein absoluter Hit und das Bemerkenswerteste war, dass während dieser Woche das Wetter überhaupt kein Thema war. Keine Datenvergleiche der verschiedenen Wetter Apps, keine Diskussionen über Regenkleider, es war einfach nur schön, sowohl das Wetter als auch die Touren und die Gemeinschaft.

Ein herzliches Dankeschön an die 2 Tourenleiter *Martin Meier* und *Michi Huber* und nicht zu vergessen unser lieber *Res*, der stets hilfsbereit zur Seite stand und mitanpackte.

Maria Hepp

Aus der Tourenkommission

Danke Conny

Cornelia Kälin Im 2017 wurde die Tourenkommission des SAC Zindeslpitz in einer neuen Konstellation aufgesetzt und Conny trat in die grossen Fusstapfen des abtretenden Sommertourenchefs. Doch auch hier, wie so oft bei Kletterschlüsselstellen, zeigte Conny, dass es nicht (nur) mit Grösse geht, sondern genauso mit Technik und Geschick elegante Lösungen zu finden sind.

Das Klettern bzw. das Dienstagstraining in Pfäffikon war es, welches Conny 2006 zum Zindeslpitz führte. Auch in den anderen Bergsport Disziplinen ist Conny zu Hause und so machte sie im Sommer 2013 die Ausbildung zum Sommer Tourenleiter und nahm uns fortan mit auf spannende Hochtouren und zackige Kletterrouten.

Im Winter ist Conny auf den Tourenski anzutreffen, aber noch öfters auf den schmalen Langlauflatten auf ihrer Heimloipe in der Studen.

Vielen Dank Conny, für dein Engagement über die letzten 8 Jahre, für die großartigen Sommertourenprogramme und die Mitarbeit in der Tourenkommission.



Neuer Sommertouren-Chef

Mit *Marcel Rüegg* konnte ein bekanntes Gesicht für den Sommertouren-Chef gewonnen werden. Er zieht sich aus dem Familienbergsteigen langsam etwas zurück und ist ab sofort für das Sommerprogramm verantwortlich. Wir danken auch *Marcel* für seinen unermüdlichen Einsatz.



Grafik

Gestaltung · Bildbearbeitung · Logo-Design



Druck

Blocks · Broschüren · Mailings



Werbetechnik

Autobeschriftung · Plakate · Blachen



Textil

Shirts · Workwear · Geschenkartikel



Werbeartikel

Stempel · Kugelschreiber · Feuerzeuge



Sportpreise & Gravuren

Pokale · Medaillen

Wir produzieren
mit Rücksicht
auf die Natur!

Vogt Print AG

Design · Druck · Werbetechnik

Bahnhofstrasse 23 · 8854 Siebnen · 055 440 12 81 · info@vogtprint.ch · www.vogtprint.ch

ALLES FÜR FITNESS & GESUNDHEIT

**HOMETRAINER, ERGOMETER, ELLIPSENTRAINER,
CROSSTRAINER, LAUFBAND, RUDERGERÄT, MAXTRAINER,
KRAFTSTATION, TRAMPOLIN, MFT, TRX, FITNESSZUBEHÖR.**

SEIT 1968 DER PERFEKTE PARTNER FÜR FITNESS UND SPORT.

Besuchen Sie unseren
grossen Webshop
kustersport.ch

Wir liefern und
montieren auch

THE HEART OF SPORT

INTERSPORT Kuster
St. Gallerstrasse 72
8716 Schmerikon
www.kustersport.ch

Öffnungszeiten
Di – Fr 09.00 – 12.00 und 13.30 – 18.30 Uhr
Sa 09.00 – 16.00 Uhr
Mo geschlossen

INTERSPORT®
KUSTER

Tourenbericht FaBe Pfingstlager

Tourenleiter: Michael Huber, Stefan Oberlin & Corinne Ziegler

SK

TOURENBERICHT

Samstag 7. Juni

Aufgrund des regnerischen Wetters traf sich die motivierte Truppe zur Abfahrt nach Meiringen eine Stunde später als vorgesehen. Nach einer erstaunlich kurzen Fahrt und der Kaffeepause auf dem Brünig trafen wir bei Simons Herberge ein. Positive Überraschung: Wir sollten das Haus für uns alleine haben. Die Wetteraussichten waren leider immer noch getrübt und wir beschlossen daher, die nahe Kletterhalle zu erkunden – guter Entscheidung, da es nach kurzzeitigem Sonnenschein bald wie aus Kübeln schüttete. Alle versuchten sich an den einfacheren und schwierigeren Kletterrouten. Abwechslung bot die gegenüberliegende Boulderhalle. Dazwischen lag die «Futterstation», die auch rege benutzt wurde. Das abschliessend spontan inszenierte Wettklettern animierte gewisse Teilnehmer zu Höchstleistungen. Den tollen Tag liessen wir anschliessend in Simones Herberge nach dem feinen Essen gemütlich ausklingen.

Kathrin Reichmuth



Sonntag 8. Juni

Den Tag gut gestärkt mit dem Frühstück von Simons Herberge – den aktuellsten Weginformationen von den Frühaufstehern – und der Zuversicht der ersten verziehenden Wolken war es klar: Wir gehen heute Klettern (und nicht auf ein Alternativprogramm) – die Freude war gross.

Wie schon fast zum Standardprogramm gehörend ging's zum Rotsteini – doch dies war gar nicht so üblich wie gedacht, denn:

- für die Einen war dies das erste Mal am Felsen, oder das erste Mal Vorstiegklettern und Umfädeln am Stand.
- war das Feuerverbot-Schild hier wirklich schon immer gewesen? Und tragen wir das Holz zum Grillen nun wieder runter? Oder wir erfuhren wie das Jackenaufhängen an einem Schild, was mit einer Anarchie zu tun haben kann.
- das Helmtragen doch einfach immer gilt – und nach jeder kurzen Pause auch nicht vergessen werden darf.
- das «Baumumarmen» einfach schön ist (eine der Lieblingsrouten der Kinder).
- wollten wir doch die Velofahrer warnen und auch uns schützen. So haben wir mit einer gut gemeinten Markierung mit Holz auf der Strasse die Biker warnen wollen. Doch eine Bikerin hat uns übel "beschimpft" und uns dann sogar mit einer herbeigerufenen Polizeipatrouille eines «Besseren» belehrt.
- andere Biker in Gruppen auch gerne mal angefeuert oder gar angeschoben werden (insbesondere wenn diese keine Elektro-Unterstützung hatten).
- es wahre Abseilkönige gibt.
- uns auch Gäste besuchten: Marcel und Claudia haben uns mit einem feinen Kuchen überrascht (mmmhhh - Danke!) - und sie wurden andersrum mit einer Parkbusse verblüfft.
- man auch mit Adiletten Klettern kann (wenn man schon grösser ist) oder es möglich ist, dass ein Express am Kletterschuh montiert nie den Felsen berührt.

Irgendwann war es wieder Zeit für den Abstieg und einen feinen Znacht zu geniessen. Und danach hat Yanis den Grossen und Kleinen noch ganz viel spannendes zu Knöpfen, Einrichtungen eines Standes, richtiges Seilaufnehmen, Seilzügen, Klemmknoten aus seinem erst kürzlich absolvierten Kurs vermittelt. Und schon war es Zeit um früher oder doch wieder später ins Bett zu gehen (ob dies vielleicht am neu organisierten Kräuterschnaps liegt sei nicht verraten). Die Nacht war ruhig, verträumt und mit viel Erwartung an den kommenden schönen Tag.

Die Felbers

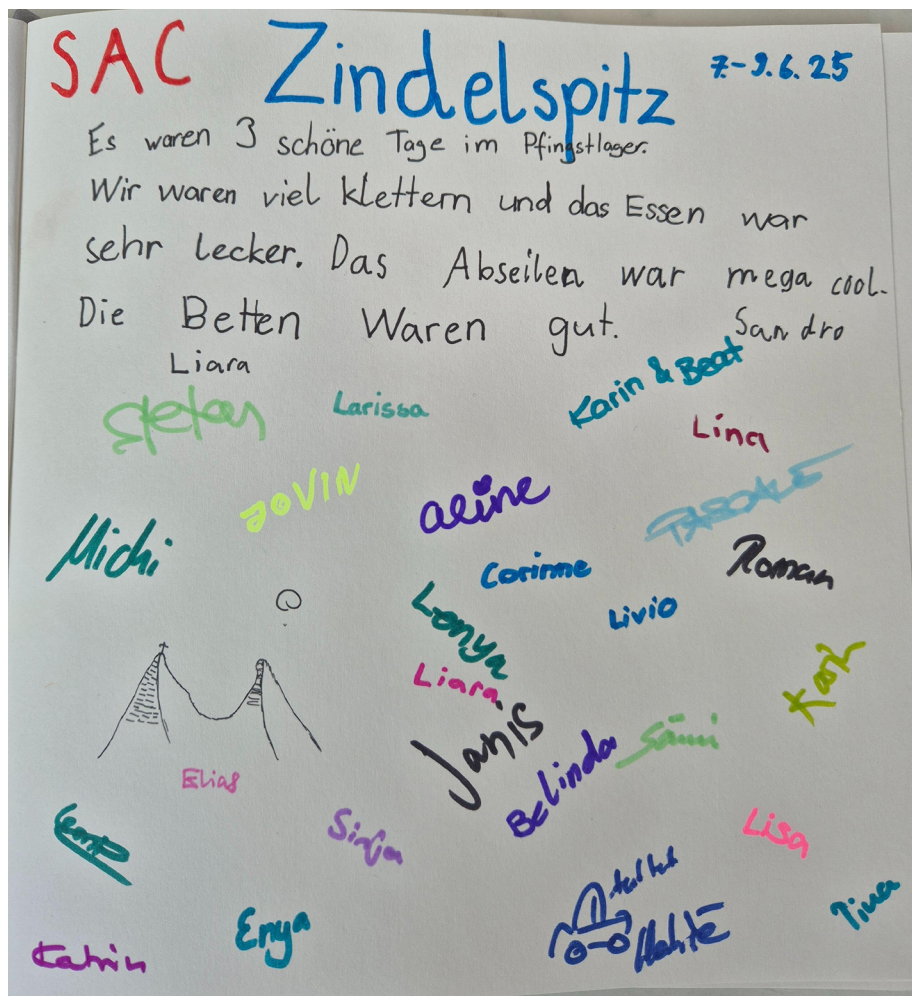


Montag 9. Juni

Am Montagmorgen pünktlich um 07.30 Uhr gab es Frühstück. Danach mussten wir Zähneputzen und uns sofort bereit machen. Als alles in den Autos verstaut war, schrieben wir noch in das Hüttenbuch und fuhren los.

Auf dem Sustenpass gingen wir zu den Felsen Asterix und Obelix. Am Felsen kletterten wir verschiedene Routen. Später richteten wir eine Abseilpiste ein. Ausserdem haben wir für eine Hochtour geübt. Das war spannend!

Aline Huber, 11 Jahre





Tourenbericht FaBe Piz Sardona

Tourenleiter: *Marcel Rüegg & Roland Ziegler*

Sk

TOURENBERICHT

16. & 17. August

Die Sardonahütte – sie ist schön, heimelig, gemütlich und bietet vorallem Schutz. Attribute die uns das ganze Weekend begleitet haben. (PS: zähle weiter unten im Text die Wörter schön, heimelig, gemütlich und Schutz – und Du erfährst wie viele Teilnehmer dabei waren)

Schön waren die Aussichten für am Samstagvormittag nicht - je nachdem wen oder welches App man gefragt hat. Schon beim Warten auf der Staumauer für die Freigabe der Fahrt bis zu St. Martin zogen dunklere Wolken auf. Und beim Parkplatz, kaum ausgestiegen, fielen die ersten Tropfen.

Dank weiser Voraussicht gab es nicht nur ein Taxi bis zur Sardonaalp für die Kleinsten unter uns, sondern der Fahrer hatte auch Erbarmen mit den Erwachsenen. Den bereits zwischenzeitlich losgelaufenen Erwachsenen bot das Auto somit Schutz vor weiterer Nässe. Uns gemütlich gemacht in der Sardonaalp, zeigte sich später doch der ersehnte blaue Himmel und ermöglichte einen trockenen kurzen Aufstieg zur Sardonahütte.

Einpuffen, sich ein wenig stärken und die ersten Murmeltiere beobachten und schon haben die Leiter eine Überraschung bereit. Oberhalb der grossen Brücke über den Bach wird eine Seilbahn eingerichtet. Gross und klein konnten eine ganz schön spassige Fahrt geniessen.

Die herzigen Murmeltiere haben es immer wieder gewagt ihren Schutz der Höhle zu verlassen – und so waren die Kinder beim Versuche diese zu filmen ganz schön auf Trab. Und auch ein Steinbock zeigte sich gegen Abend, welcher sich aber nur mit Fernglas gut beobachten liess.



Dank heimeliger Hütte und gutem Essen genossen wir einen gemütlichen Abend. Später in der Nacht waren wir froh um das gute Dach, denn es „schüttete zeitweise wie aus Kübeln“. Dann hiess es: „Früh raus aus den Federn“ um den Piz-Sardona in Angriff zu nehmen. Und dies auch wenn es noch gar nicht so gemütlich schien. Später musste sogar zum Schutz gegen den Nebel/Wolken noch eine Schicht mehr angezogen werden. Schön Tritt für Tritt hoch in 3 Seilschaften – Dank Helm gut geschützt – erklimmen wir nicht nur die steilen Schotterpiste, sondern auch die Kletterpassagen und das noch teilweise mit Schnee überdeckte Eisfeld bis hoch zum Gipfel.

Auf dem Gipfel war es gemütlicher als gedacht (wenig Wind und mehr Aussicht als erwartet). Den Geocache geloggt und uns gerne im Gipfelbuch eingetragen, ging es schon wieder den gleichen Weg runter Richtung Hütte. Und dann unterwegs nochmals kurz zwei Steinböcke erblickt.

Mittlerweile schien die Sonne richtig schön und wir genossen eine letzte Stärkung draussen vor der Hütte (war für alle was dabei – von Suppe über Rösti bis Kuchen), bevor wir den „neueren Weg“ heimwärts gingen.



Da ja auch bei der Rückfahrt die Fahrt mit dem Auto nur zur gewissen Zeitfenstern erlaubt ist, hiess es, mit Blick auf die Zeit, sich zu sputen. So glich der Abschnitt von der Sardona-Alp bis St. Martin am Schluss eher einem Trailrunning als einer Wanderung. Dank fehlender Rucksäcke (wurden transportiert) haben wir es gerade noch geschafft.

Ein schönes erlebnisreiches Weekend mit dem FABE – hat Spass gemacht. Und lieber Piz-Sardona und vorallem liebe Sardonahütte (Danke an Helene und Beat) – ihr seid mehr als nur eine Reise wert – ihr seid ein Erlebnis.

(PS: und wie viele Teilnehmer waren wir?)

Die Felbers



MANFRED HUTTER GmbH

Gerüstbau + Montagen

8864 Reichenburg

Kantonsstrasse 80

055 444 23 04 078 821 33 39

Sensomotorische Schuheinlagen

- ✓ Die speziellen Sohlen von MedReflexx setzen über individuell befüllbare, prall-elastische Polster gezielte Reize auf die Fußsohle.
- ✓ Die Aktiveinlagen, die individuell nach Ihren Bedürfnissen angefertigt werden, bringen die gesamte Muskulatur wieder ins Gleichgewicht.
- ✓ Ideal auch für Wander- und Bergschuhe, in denen der Fuß wegen der harten Sohle seine Funktionstätigkeit verliert.

Corinne Eichholzer, Dipl. Masseurin & Bewegungspädagogin,
Praxis an der Querstrasse 6, Richterswil, Tel. 043 844 60 23

Beratung & Versorgung:

Tel. 043 844 60 23



STEIMEN

■ HEIZUNG ■ KLIMA

«In Sachen Klimatechnik
geben wir den Ton an!»

Thomas Steimen

SEIT 1963

QUALITÄT & INNOVATION

8832 Wollerau | T: 044 787 59 59 | www.steimen.ch



Wir stellen vor

Sybille Rüttsche Alpinwanderleiterin

RUBRIK



SYBILLE IST 55. JAHRE ALT UND WOHT IN PFÄFFIKON SZ. SIE HAT 4 ERWACHSENE KINDER UND ARBEITET IN EINEM HOLZBAUINGENIEURBÜRO IN DER ADMINISTRATION. IHR HOBBYS SIND JOGGEN, LEICHTES KRAFTTRAINING, FREUNDE TREFFEN UND MIT IHREM MANN DIE BERGE ZU GENIESSEN. IN ZUKUNFT MÖCHTE SIE VERMEHRT KULTURELLE ANLÄSSE BESUCHEN.

WIE BIST DU ZUM SAC ZINDELSPIZ GEKOMMEN?

Ich bin schon lange dabei, aber meist passiv. Mit unseren Kindern sind wir ein paar Mal mit zum Familienbergsteigen. Dann habe ich ein paar Touren gemacht und letztes Jahr das Sternenwochenende, welches ich sehr gut fand.

WAS HAT DICH DAZU BEWOGEN SAC TOUREN ZU LEITEN?

Ich habe für mich den Alpinwanderleiter gemacht und dann entschieden, dass ich doch auch gerne leiten würde.

DU KONNTEST BEREITS DIE ERSTEN TOUREN LEITEN, WIE IST ES DIR DABEI ERGANGEN?

Ich habe mich gut gefühlt und es hat Spass gemacht. Auch die eine Alternative, die ich gemacht habe, ging gut.

SOMMER ODER WINTER ?

Sommer

WELCHES IST DEINE LIEBLINGSTOUR?

Eine einzelne Lieblingstour habe ich nicht, aber ich mag vor allem Kraxeltouren wie z.B. Wändlispitz, und auch dort wo es nicht viele Menschen hat, wie z.B. Sasso Secreto oder viele andere.

WAS DARF IN DEINEM RUCKSACK AUF KEINEN FALL FEHLEN?

Nüsse, mein Zeiss Monocular, Sonnenschutz und warme Kleider.

WAS HAST DU NOCH FÜR BERGZIELE?

Alle SAC Hütten besuchen, Schweiz durchqueren auf der Via Alpina und noch ganz viele Gipfel, am liebsten T4 – T6. Auch mal eine herausfordernde Hochtour und im Winter ein paar Skitouren. Ich lasse mich überraschen, was es alles noch zu entdecken gibt.

Vielen Dank für das Gespräch und deine Bereitschaft, Touren zu leiten. Wir wünschen dir viele tolle Bergerlebnisse.

Mit *Sybille Rüttsche* sprach *Michi Huber*.







Tourenprogramm

JO Jugendliche von 14–22 Jahren

JO
TOURENPROGRAMM

KLETTERTOUR

SA	01.11	Klettern indoor oder outdoor	Rebecca Gresch
----	-------	------------------------------	----------------

SONDERANLASS SOMMER

SA	15.11	Generalversammlung 2025	Roland Ziegler
----	-------	-------------------------	----------------



KLETTERN

Dienstagstraining JO Zindelspitz

(JO-Alter 14-22 Jahre)

Im Sommer jeden zweiten Dienstag nach den Frühlingsferien bis zu den Herbstferien von 18.45–20.00 Uhr. Die Zeit variiert je nach Programm.

Im Winter jeden Dienstag nach den Herbstferien bis zu den Frühlingsferien von 18.45–20.00 Uhr. Das Klettertraining findet in der Turnhalle der Kantonsschule Pfäffikon SZ statt.

- Kein Training bei Ferien + Feiertage Kanton SZ

- Auskunft wird per Whats App vom Leiter jeweils am Tag davor erteilt.

Auskunft zum Dienstagstraining

Felix Kälin 079 885 21 97 oder Rebecca Gresch 079 126 87 74

Bouldertraining JO Einsiedeln

Jeden Mittwoch findet im Rüümli 94 in Wädenswil von 19:00 bis ca. 21:30 das Bouldertraining statt. Kosten: 5.- Halleneintritt und 5.- fürs Fahren

Auskunft zum Bouldern Benjamin Müller 079 276 24 03

U. Muff GmbH

Zimmerei
info@u-muff.ch

Natel : 079 653 06 74

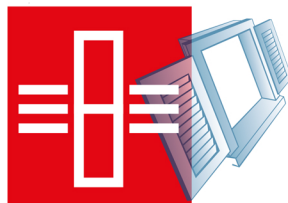
glasmanufaktur.ch

GLASMANUFAKTUR BUTTIKON AG

Träume aus Glas

8864 Reichenburg

- Glasduschen
- Glasbearbeitung
- Glasreparaturen
- Glastüren
- Bauverglasungen
- Spiegel
- Glasmöbel
- Glastreppen
- vieles mehr...



Alu-Fensterladen
Alu-Zargen
Leichtmetallbau
Pulverbeschichtungen

KAISER
ZEHNDER

www.kaiser-zehnder.ch • 8862 Schübelbach

Alles Alu

des Kaisers Qualität

Kaiser + Zehnder | Oberhöflistrasse 1 | 8862 Schübelbach | T 055 450 21 30
Web: www.kaiser-zehnder.ch | E-Mail: info@kaiser-zehnder.ch

Tourenprogramm Senioren

WANDERUNG

DI	14.10	Murgsee über Hinterchamm	Heinz Bürgi
MI	15.10	Naturschutzgebiet Goldseeli	Corinne Hangartner
DI	28.10	Rothenturner Hochmoor	Bernd Arzner
DI	04.11	Flüeli-Ranft	Paul Schwarzenbach
DI	18.11	Thur Tour 2	Peter Zweifel

SONDERANLASS SOMMER

FR	03.10	Tourenleitersitzung	Heinz Bürgi
SA	15.11	Generalversammlung 2025	Roland Ziegler
DI	25.11	Chlaushöck	Heinz Bürgi

BERGTOUR

DI	07.10	Golzern Windgällenhütte	Urs Holenstein
DI	21.10	Gipfelziele im Alpstein, Kap.2: Lütispitz	Markus Beerli

SONDERANLASS WINTER

DI	11.11	Kulturtag	Corinne Hangartner
----	-------	-----------	--------------------

SCHNEESCHUTOUR

DI	09.12	Schneeschuhtour nach Verhältnissen	Gustav Schnyder
DI	16.12	Schneeschuhtour nach Verhältnissen	Gustav Schnyder

SKITOUR

DI	09.12	Skitouren nach Verhältnissen	Elmar Schnellmann
DI	16.12	Skitour nach Verhältnissen	Heinz Bürgi

Ausrüstung, Verpflegung und detaillierte Tourenausschreibung

Sämtliche Informationen über Ausrüstung, Verpflegung, Treffpunkt, Anmeldeschluss und Charakter der Tour, sind aus dem Tourenprogramm auf sac-zindelspitz.ch zu entnehmen. Die angemeldeten Tourenteilnehmer werden vom Tourenleiter per Email, WhatsApp, SMS oder per Telefon informiert. Für Touren, bei denen man sich nicht anmelden muss, ist am Vorabend auf der Websteite ersichtlich, ob die Tour stattfindet oder abgesagt wird.

Kurzberichte

Seniorentouren

6. MAI 2025

Wanderung Frühling über dem Walensee

Paul Schwarzenbach

Der Vortag mit Dauerregen, ebenso die Nacht und der Morgen, versprachen mehr eine Sporttour als eine Genusswanderung. Das Fazit am Schluss des Tages: Wir hatten viel Glück, Regenjacke und -schirm kamen nur auf dem Weg zum Bahnhof zum Einsatz. Den ganzen Tag über blieb es trocken, so, dass wir den einmaligen Panoramaweg von Filzbach über Obstalden, Walenguflen zum Sagenwald auch ohne Sonnenschein geniessen konnten.

Nach dem Start in Näfels erwartete uns im Gasthof Löwen in Mollis der Morgenkaffee. Nach dem Aufstieg über den Römerweg hinauf nach Filzbach konnten wir für unser Picknick eine bequeme Terrasse beim Sportzentrum nutzen. Und schliesslich bot uns die Reutegg eine Aussichtsplattform für unser <soet suepie>, ein bisschen süsse Sonne im Glas.

Im ausgetrockneten Dorf Mühlehorn (keine einzige Beiz!) angekommen, bestiegen wir den Bus, der uns via Kerenzerberg nach Ziegelbrücke brachte, wo uns dann im Gartencenter Grünenfelder doch noch ein gastliches Haus für den Schlusstrunk erwartete.

Anzahl Teilnehmer: 12

Durchgeführte Tour: Näfels - Kerenzerberg - Mühlehorn

13. MAI 2025

Bergtour Goldauer Bergsturz Gnipen

Theres Strobel

Nach dem Morgenkaffee in Rothenthurm fuhren wir nach Goldau, wo unsere Wanderung begann. Der Weg führte uns steil bergauf durch den Wald, das Pflanzenschutzgebiet mit Orchideen und den Schuttkegel des Goldauer Bergsturzes bis zum Gnipen. Die erhoffte Rundsicht wurde durch Wolken verwehrt. Nach dem Picknick beim weiter unten stehenden Kreuz begann der Abstieg über Alpweiden mit Nagelfluhblöcken und den Wald zurück nach Goldau. Die Wanderung liessen wir im Restaurant Wildpark bei gemütlichem Beisammensein ausklingen.

Anzahl Teilnehmer: 10

Durchgeführte Tour: Goldauer Bergsturz Gnipen



27. MAI 2025

Wanderung Wyssbachschlucht

Peter Zweifel

8 topmotivierte Teilnehmer starteten von Herisau über Tobelmühli ins beeindruckende Wyssbach Tobel vielmal der Grenze zwischen Appenzell und St. Gallen folgend. Nach einem kurzen Anstieg zum Fuchsacker wo wir gemütlichen Restaurant einen Halt machten. Danke Dölf für deine Begleitung der Rechnung. Kurzer Abstieg nach Degersheim und Heimfahrt mit dem Zug.

Anzahl Teilnehmer: 9

3. JUNI 2025

Wanderung Schnebelhorn

Urs Holenstein

Die Anreise an unseren Ausgangspunkt Libingen dauerte nicht lange und schon konnten wir loswandern. Nach einigen Höhenmetern erreichten wir unseren „Kaffeehalt“, die Meiersalp. Weiter ging es kurz aber schweisstreibend bergauf zu unserem Tagesziel, dem Schnebelhorn. Die tolle Rund-sicht konnten wir trotz Wolken geniessen. Der Hunger trieb uns weiter zur Alp Schindelberg, wo wir kulinarisch, mit grossen Portionen, verwöhnt wurden. Frisch gestärkt mit skeptischem Blick zum Himmel, ging es weiter über die Chrüzegg zu unserem Ausgangspunkt. Fast ohne Regen, nur die letzte Viertelstunde mussten die Schirme geöffnet werden, erreichten wir unseren Schlusstrunk, bevor uns der ÖV wieder heimbrachte.

Anzahl Teilnehmer: 10

Durchgeführte Tour: Libingen Schnebelhorn Chrüzegg Libingen



**WEITERHIN
TAKE-AWAY**



Herbstzeit ist Wildzeit

**Kantonschilbi (12. Okt.) & Allerheiligen (1. Nov.)
geöffnet ab 10.30 Uhr - auch für Wildgerichte**

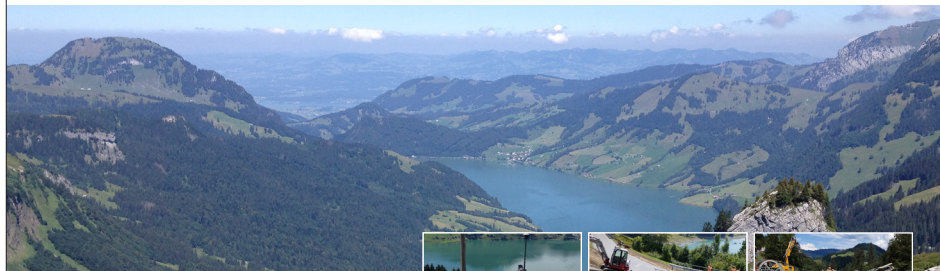
Gerne servieren wir Ihnen aktuell Edles von der Jagd. Freuen Sie sich auf Spezialitäten aus der Hirschen-Küche.

Servicezeiten für Wildgerichte

Mo-Fr ab 17.30 Uhr, Sa ab 11.30 und 17.30 Uhr

**Reservationen unter der Telefonnummer
055 440 11 49 oder online auf der Website.**

Besuchen Sie uns unter www.hirschen-wangen.ch



MASSTÄBE SETZEN HEUTE WIE MORGEN

info@geoinfra.ch
www.geoinfra.ch

Präffikon SZ - Siebnen - Einsiedeln - Jona - Stäfa - Rüti - Weitzikon
Richterswil - Horgen - Weggis - Brunnen - Küssnacht - Goldau

Ein Unternehmen der Geoterra Gruppe

10. JUNI 2025

Bergtour Rietstöckli

Paul Schwarzenbach

Optimales Wetter und ein Bergfrühling von seiner schönsten Seite erfreuten eine stattliche Schar Wanderer.

Anzahl Teilnehmer: 14

Durchgeführte Tour: Rietstöckli

17. JUNI 2025

Wanderung Silenen-Golzerensee

Bernd Arzner

Eine schöne Tour bei idealem Wetter; Sonnenschein mit kühlem Wind. Die Tour beginnt am Chilcherberg ob Silenen und führt weitgehend durch den Wald, am Anfang steigend, dann eher in dauerndem auf und ab. Zuerst folgt der Weg dem Reusstal, biegt dann bei halber Strecke in's Maderanertal ab. Wenn man dann endlich aus dem Wald auf die wunderschön blühende Blumenwiese tritt, sieht man auch bald mal den Golzersee, nur es braucht noch etwas Ausdauer, bis man den See erreicht. Vom See geht's etwas steiler über den Geschel-Felsen hinunter in's Tal zum tosenden Chärstelenbach, der, den Steinen nach zu schliessen, wohl mehr Kraft hat als sein Name vermuten lässt.

Anzahl Teilnehmer: 9

Durchgeführte Tour: Silenen Chilcherberg - Golzerensee - Bristen

17. JUNI 2025

Klettersteig Rigidalstock (Engelberg)

Gustav Schnyder

Bei top Wetter und top Bedingungen wurde der Rigidalstock Grat mit Schwierigkeiten im B und C Bereich im Aufstieg sowohl im Abstieg begangen. Gute Stimmung bei den Teilnehmern und machte viel Spass herumzukraxeln.

Anzahl Teilnehmer: 7

Durchgeführte Tour: Rigidalstock Klettersteig

18.-20. JUNI 2025

Bergtour Klewenalp - Isental

Urs Holenstein

Drei schöne Tage, in schönster Alpenflora mit drei Höhepunkten, Buochserhorn, Brisen und über den Sassigrat bis Isleten zum Bad

Anzahl Teilnehmer: 5

Durchgeführte Tour: Stockhütte, Buochserhorn, Brisen, Isleten



Lassen Sie sich inspirieren!

Besuchen Sie unsere moderne Küchen- und Innenausbau-Ausstellung.

veriset
die küche. made in luzern.

Mo-Do: 08.00–11.30 Uhr,
13.30–17.30 Uhr
Fr: 08.00–11.30 Uhr,
13.30–16.30 Uhr

DOMINIK MEIER



INNENAUBAU

Dominik Meier Innenausbau AG

Grünhaldenstrasse 1
8862 Schübelbach
T 055 450 51 71
info@dominik-meier.ch
www.dominik-meier.ch



RESTAURANT PIZZERIA TRAUBE BENKEN

Unser Restaurant der Treffpunkt für Jedermann zu jeder Zeit, zum Znüni, zum Mittags-Lunch, zum Zvieri, zum Abendessen... Ideale Räumlichkeiten für Ihre diversen persönlichen und geschäftlichen Anlässe bis 100 Personen. Wir bieten Ihnen eine leistungsfähige, gepflegte Küche für preiswert Tagesmenüs, Tellergerichte und marktorientierte Saison- und à-la-Carte-Spezialitäten, ebenso eine reichhaltige Auswahl an Pizzen.

Restaurant Pizzeria Traube Bahnhofstr. 16 8717 Benken SG
Tel. 055 / 283 23 77 Mail: info@traube-benken.ch
www.traube-benken.ch

Offen Mo. 07.30-22.00 Uhr, Di.-Sa. 07.30-23.00 Uhr, So. 08.00-22.00 Uhr

24. JUNI 2025

Bergtour Prättigauer Höhenweg

Bernd Arzner

Wir starteten unsere Tour auf Klosters/Madrissa. Der Weg führte uns über mehrere Alpweiden und in ständigem Auf und manchmal auch wieder durch Couloirs hinab und um Felsen herum wie Zastia auf's Fürggli, dem Übergang vom Prättigau nach St. Antönien, und dann noch den kurzen Aufstieg zum Jägglich Hora. Nach der Mittagsverpflegung auf dem Gipfel ging's dann eher steil hinunter auf die Alp Hintersäas, den Güllenboden und die Aschariner Alp, dem Alpbach folgend, teils auf gekiester, teils auf betonierter Strasse Richtung St. Antönien. Ein grösserer Teil der Gruppe nahm dann unterwegs die Gelegenheit wahr, Trottis für den Rest des Abstieges zu mieten und genossen so einige Schussfahrten. Der kleinere Teil nahm den gleichen Weg aber sehr zügig unter die Wanderschuhe, sodass das Schlussbier nicht warm werden konnte. Einige kamen offenbar nur wegen der Trottfahrt mit, andere gerade deswegen nicht.

Anzahl Teilnehmer: 11

Durchgeführte Tour: Prättigauer Höhenweg

1. JULI 2025

Bergtour Flumserbergen

Peter Zweifel

Die Tour wurde wie ausgeschrieben durchgeführt. Alle Teilnehmer meisterten die 1100 hm mit Bravour und hatten noch Zeit, die Blumenpracht sowie die umliegenden Berge zu bestaunen.

Wanderleiter Peter Zweifel

Anzahl Teilnehmer: 11



8. JULI 2025

Bergtour Blackter Fürggli

Paul Schwarzenbach

Die Tour musste wetterbedingt vom Dienstag auf den Donnerstag verschoben werden. Eine gute Entscheidung! Nach den paar garstigen Regentagen zeigte sich unser Wandertag wieder von der freundlichsten Seite. Blauer Himmel mit malerischen Quellwolken und ein schneeüberzuckertes Bergpanorama. Die Blumenflora beim Aufstieg zum Fürggli hatte ihren Höhepunkt zwar überschritten, war aber noch immer beeindruckend. Das Blackter Fürggli ist ein eingeschnittener Übergang über den langgezogenen Südgrat des bekannten Mattjisch Horns. Bei diesem Einschnitt genossen wir pünktlich zur Mittagszeit unser Picknick, nicht ohne dass zwei unserer Teilnehmerinnen noch 180 Meter weiter auf den Grat aufsteigen mussten, um ihren eigenen Höhepunkt zu haben. Auch Senioren können ehrgeizig sein.

40 Minuten weiter unten gönnten wir uns die Einkehr im Skihaus Casanna, wo uns Carmen, die Wirtin, mit frischgebackenen Nuss- und Mandelgipfel verwöhnte. Auch der weitere Abstieg zurück nach Langwies auf dem alten Sommerweg durchs wilde Fondeiertal bot Abwechslung und Natureindrücke vom Feinsten.

Anzahl Teilnehmer: 10

Durchgeführte Tour: Langwies - Pirigen - Blackter Fürggli - Berggasthaus Casanna - Langwies



15. JULI 2025

Bergtour Gletschermühlen Alp Mora

Theres Strobel

Eine muntere Wandergruppe begann den Aufstieg von Trin durch lichten Wald bis zur Alp Mora. Der letzte schmale Pfad bringt uns über Alpweiden zu den eindrücklichen Gletschertöpfen, welche sich wie eine Perlenkette aneinander reihen. Einige wagten ein Fussbad im kühlen Gletscherwasser. Nach der Mittagspause wählten wir den Abstieg über einen schmalen abwechslungsreichen Pfad. Beim Volg genossen wir noch einen Drink unter einem grossen Sonnenschirm. Trotz der unsicheren Wetterprognose genossen wir einen interessanten Wandertag.

Anzahl Teilnehmer: 10

Durchgeführte Tour: Gletschermühlen Alp Mora

22. JULI 2025

Ägsten Schwarstöckli Schilt

Urs Holenstein

Mit der Ägstenbahn fuhren wir bequem von Ennenda hinauf nach Bärenboden. Von dort stiegen wir teils steil bergauf, begleitet von sonnigen Abschnitten, Nebelschwaden und kühlem Wind, zum Schwarstöckli. Durch eine Nebellücke konnten wir einen Blick auf die Murgseen erhaschen. Und dann die Überraschung: Nur wenige Meter unter uns stand ein stolzer Steinbock – unbeeindruckt von unserer Anwesenheit.

Weiter ging es Richtung Tristli, wo wir auf einladenden Felsformationen eine gemütliche Picknickpause einlegten. Der Nebel riss immer wieder auf und gewährte uns Ausblicke auf den Tödi und ins Glarnerland. Zügig wanderten wir weiter über den Schilt – leider blieb uns die angekündigte Rundschau wegen des Nebels verwehrt.

Ab hier führte der Weg bergab zurück nach Ägsten. Der gesamte Wanderweg war gesäumt von auffallend roten und weissen Steinen. In der Berghütte Ägsten liessen wir den Tag bei angenehmer Sonnenwärme stimmungsvoll ausklingen.

Anzahl Teilnehmer: 12

Durchgeführte Tour: Ägsten - Schwarstöckli - Schilt



Nicht durchgeführte Touren

20./21.MAI 2025

VALLE DI MUCCIO

Verena Studer

29.JULI 2025

CARSCHINAHÜTTE-PARTNUNSEE

Verena Studer



Tourenbericht Greina Trek

DIESTAG 12. BIS FREITAG 15.08.2025

Teilnehmer: *Ruth Tschümperlin, Disa Nelson, Heidi Rüegg, Dieter Höppli, René Häberlin & Heinz Bürgi*

TAG 1

Bereits bei der Anfahrt die erste Überraschung, 14 Teilnehmer der Tour Tomülpass begleiteten uns im Zug bis Versam-Safien. Wir fuhren weiter und erreichten um ca. 9:45 Uhr mit dem Bus Vrin Parvalsauns. Der schwierigste Teil (ÖV-Anschlüsse, -Reservierungen usw.) des Tages war für mich erledigt. Znüni-Kaffee, leider war die Jurte erst ab 10:00 Uhr offen, so zogen wir bei herrlichem Wetter los. Eine kühle Brise begleitete uns im Aufstieg zum Pass Diesrut, also nicht ganz so heiss. Oben angekommen, berauschte uns der Anblick in die Greina – einfach grandios. Hier schmeckt das Sandwich doppelt gut.

Nach einem kurzen Abstieg erreichen wir die Hängebrücke über dem Wasserfall. Weiter zum Badensee und zur Terrihütte, zum kühlen Bier.



TAG 2

Heute ist ein «Greina-Tag» geplant. Direkt nach dem Frühstück steigen wir auf dem alten Hüttenweg zum Grat und weglos weiter zum Muot la Greina hoch. Diesen überqueren wir und wandern über die Greina in Richtung Piz Terri.

Um den langen Weg aussen herum zu vermeiden, haben wir eine Abkürzung gesucht. Leider mussten wir dabei 4 bis 5 mal den Bach überqueren – zum Glück ist niemand reingefallen.

Zum Z'Mittag erreichten wir dann den Laghet la Greina, wo neben Essen auch baden oder Füsse kühlen angesagt war.

Danach gings weiter, wir hatten noch einen langen Weg zum Passo della Greina und zur Capanna Scaletta vor uns. Eine abwechslungsreiche, leicht steigende Route führte uns zum Passo und der Abstieg zur Hütte war schnell gemeistert.

Zur Belohnung gabs ein kühles Bier.



TAG 3



Bereits am Tag davor haben wir den Weiterweg optisch erkundet – ein steiler Hang lag vor uns. Zuvor war aber der Abstieg zur Pian Geirett vor uns. In einem guten Rhythmus meisterten wir auch den steilen Hang; zur Motivation begleiteten uns einige Gänsegeier. Ihre Flugkünste begeistern immer wieder. So erreichten wir den Pass d'Uffiern 2'627 Hm. Schon bald begann die Kraxelei dem Grat entlang bis ca. 2'820 Hm, wo der Übergang in Richtung Lago Retico führte. Ein relativ langer Abstieg, die Erfrischung im/am See war sehr willkommen. Noch standen uns ca. 500 staubige Hm runter zur Unterkunft bevor; glücklich wer vorne laufen durfte. In der Capanna Bovarina schluckten wir den Staub herunter mit einem kühlen Bier.

4. TAG

Der gleiche Weg zurück zum Lago Retico, zum Glück war es morgens noch einigermaßen kühl.

Dieses Mal überliessen wir den See den Fischern und wanderten weiter durchs Val Cristallina zu den Seen auf ca. 2'307 Hm. Hier trennten sich unsere Wege, Dieter und René wollten auf den früheren Bus, die übrigen Teilnehmer die herrliche Landschaft geniessen.

Wir 4 Personen, schlenderten um die Seen, fanden einen Schafkadaver und weiter unten sichteten wir nochmals an die 20 Gänsegeier. In Platta Pardatsch angekommen, blieb noch etwas Zeit zum im Rein da Cristallina die Füsse zu kühlen, bevor um 15:34 Uhr der Bus fuhr. In Disentis, vor der tollen Bahnfahrt durch die Rheinschlucht Richtung Chur, löschten wir ein letztes Mal unseren Durst mit einem kühlen Bier.

Vielen Dank an alle Teilnehmer – es hat Spass gemacht.

Heinz Bürgi





Sardonahütte SAC

HÜTTEN INFO

Unsere stolze Hütte steht zuhinderst im Calfeisental. Als Mitglied des SAC Zindelspitz sollte man die Hütte mindestens einmal im Leben besucht haben. Die gemütliche Hütte und das Hüttenteam rund um Helene & Beat machen einen Besuch auf jeden Fall zum Genuss. Erlebe unsere Sektionshütte von Nahem und gönn dir eine Auszeit.

Die Trinser-Furgga bleibt weiterhin gesperrt, bitte Sperrgebiet nicht betreten. Das Postauto hält diese Saison im Restaurant Gigerwald, somit verlängert sich der Hüttenweg um eine halbe Stunde mit den ÖV.

**Zur Übernachtung mit Halbpension gehört:
Nachtessen, 3-Gang Menü, mit Fleisch oder Vegetarisch,
Übernachtung und Frühstücksbuffet mit Kaffee und Tee.**

**Reservationen über das Onlineportal oder
Hüttentelefon 081 306 13 88
079 369 81 28
079 504 86 53
jaeger.beat@bluewin.ch**

Die Hütte schliesst am 12. Oktober.
Bitte Infos auf www.sardonahuette.ch beachten.





AK SKI

OFF
SKITOURING

ATK
BINDINGS

SELUNG
BINDINGS

DYNAFIT

MONTANA⁺
skins

handmade
good
in Europe

JONES

K
karakoram
mountain gear & apparel

SPARK³
the specialized binding company

HOLMENKOL
EVOLVED TO WIN

R EVOLUTION

P.P.
CH-8854 Siebnen

DIE POST 



Winterreif?

Wir rüsten dich aus

Alles für deine Wintertouren
auf baechli-bergsport.ch



Filiale Pfäffikon | Eichenstrasse 8 | 8808 Pfäffikon


BÄCHLI
BERGSPORT